

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 48

Wien, Jänner 2013

Folge 1

EINLADUNG

1. zu der von Freitag, 11.1.2013, bis Samstag, 12.1.2013, stattfindenden Busexkursion des Vereins für Volkskunde im Rahmen der Sonderausstellung „Weihnachten – noch Fragen?“

Kripperl-Roas in das Salzkammergut

Programm

1. Tag

- 8.00 Uhr Abfahrt (pünktlich!) Universitätsring Wien/Friedrich-Schmidt Platz
- 10.15 Uhr Raststation St. Valentin/Landzeit, 45 min Aufenthalt
- 12.15 Uhr Ankunft in Altmünster am Traunsee, Besichtigung der Schwanthaler Krippe
- 13.00 Uhr Mittagessen in Altmünster (auf eigene Rechnung)
- 14.30 Uhr Abfahrt
- 14.45 Uhr Ankunft in Ebensee, Besichtigung der Perndlkippe
- 15.30 Uhr Abfahrt
- 15.50 Uhr Ankunft in Bad Ischl, Besichtigung der Krippensammlung im Stadtmuseum Bad Ischl (der Eintrittspreis wird im Bus eingesammelt)
- 17.15 Uhr Check-In im Hotel Goldenes Schiff (140m vom Museum entfernt)
- 17.30 Uhr Fahrt nach Perneck bei Bad Ischl, Besichtigung von zwei Hauskrippen
- 18.30 Uhr Rückkehr ins Hotel
- 19.00 Uhr Abendessen im Hotel

2. Tag

- 9.00 Uhr Abfahrt
- 9.30 Uhr Ankunft in St. Wolfgang, Kripperl-Roas im Ort
- 12.30 Uhr Mittagessen in St. Wolfgang (auf eigene Rechnung)
- 14.15 Uhr Abfahrt
- 15.00 Uhr Ankunft in Ebensee, Besichtigung der Kirchenkippe
- 15.45 Uhr Abfahrt, eine 30minütige Pause auf der Strecke
- 20.15 Uhr Ankunft in Wien

Reiseleitung: HR Dr. Franz Grieshofer

Preis pro Person im DZ € 109,- (Einzelzimmerzuschlag € 13,-); im Preis inbegriffene Leistungen: Busfahrt und Reiseverlauf lt. Programm inkl. Reiseleitung, 1x Übernachtung in einem 4* Hotel in Bad Ischl Zentrum, 1x Abendessen im Hotel, 1x Frühstücksbuffet; Begrenzte Teilnehmerzahl! Organisation und Anmeldung erfolgt über ZuklinBus, Herr Pacic: christian.pacic@zuklinbus.at, Tel +43 2243 32171.12; Informationen im Österreichischen Museum für Volkskunde (keine Anmeldung!): Dr. Claudia Peschel-Wacha, Tel +43 1 4068905.34, www.volkskundemuseum.at

2. zu dem am Donnerstag, den 17.1.2013, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung „Weihnachten – noch Fragen?“

**Ein jegliches hat seine Zeit...
Kalender und Religion am Beispiel
der christlichen und anderer Zeitrechnungen
Von Mag. Kathrin Pallestrang**

Jeder Zeitrechnung liegen natürliche Vorgänge zugrunde: Zeit wird zum Beispiel an den Bewegungen der Gestirne oder an den Zuständen von Atomen gemessen. Dennoch ist die Zeitrechnung nichts Natürliches oder gar Unverrückbares. Ob sich der Kalender an der Sonne oder am Mond orientiert und an welches Ereignis das Jahr 0 bzw. 1 geknüpft wird, hängt vom Zeitbewusstsein einer Gesellschaft ab. Dieses wird zu einem großen Teil von der jeweiligen Glaubensrichtung bestimmt. So setzt die christliche Zeitrechnung mit der Geburt von Jesus ein, die nachträglich – und zwar falsch – berechnet wurde. Die Vortragende, Mag. Kathrin Pallestrang, Mitkuratorin der Weihnachtsausstellung, stellt auf anschauliche Weise die Kalendersysteme verschiedener Kulturen und Religionen vor und eröffnet einen neuen Blickwinkel auf die eigene und auf fremde Zeitrechnungen.

3. zu dem am Mittwoch, den 23.1.2013, um 19 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Gespräch im Rahmen der Sonderausstellung „Mikrofotografisches Bibelstechen. Eine Ausstellung als Einblick und Kommentar“

**Über die Widerspenstigkeit von Objekten –
und wie man die Dinge zähmen kann
Mit Karin Haas**

Dinge stellen die unterschiedlichen musealen Verwahrungs- und Rangierapparate vor spezifische und immer wieder herausfordernde Probleme. Was ist mit Dingen, die zu groß, zu komplex, zu vierteilig oder anderweitig sperrig sind um sie ohne Aufhebens von A nach B zu bringen oder in einem einfachen Regal zu lagern? Was ist mit Objekten die den KonservatorInnen unter den Händen zerfallen? Und, wie können sie auf eine Bühne gestellt werden, wenn sie doch so oft nicht wollen? Probleme des Handlings bei der Präsentation in Ausstellungen thematisiert Karin Haas, Projektmanagement, Ausstellungsproduktion und -technik, in diesem Gespräch. Anmeldung erbeten: office@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.15 oder 22

4. zu der am Donnerstag, den 24.1.2013, um 15 Uhr, stattfindenden Exkursion des Vereins für Volkskunde im Rahmen der Sonderausstellung „Weihnachten – noch Fragen?“

**Museum der Firma
Original Wiener Schneekugeln
Erwin Perzy**

Im Jahre 1900 stellte Erwin Perzy I in Wien die erste Schneekugel her. Sie stellte in einer 40mm großen Glaskugel auf schwarzem Gipssockel die Basilika von Maria Zell dar. Der Schnee bestand aus gemahlenem Reis. Mittlerweile gibt es zahlreiche Motive in verschiedenen Größen und die Original Wiener Schneekugeln wurden zu einem begehrten Sammelobjekt. Jede Schneekugel wird handgefertigt und ist deshalb einmalig. Das Familienunternehmen wird bereits in der dritten Generation von Erwin Perzy III geführt. Das Museum zeigt auf 50m² einen Überblick über die Herstellung von Schneekugeln und zahlreiche Sonderanfertigungen. Die Werkstatt von Erwin Perzy I ist im über 250 Jahre alten Betriebsgelände zu besichtigen. Exkursionsleitung: Mag. Dagmar Butterweck; Treffpunkt um 15 Uhr: Schneekugelmuseum, Schumannngasse 87, 1170 Wien; Anmeldung erforderlich: office@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905.22

5. zu dem am Donnerstag, den 31.1.2013, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung „Weihnachten – noch Fragen?“

**Krippe und Krise
Dimensionen einer heimeligen Volkskunst
Von Mag. Birgit Johler und Mag. Magdalena Puchberger**

Der Vortrag beleuchtet bislang kaum beachtete Aspekte der von Volkskundemuseen seit jeher und mit Vorliebe gesammelten Miniaturwelten. Lange als „Volkskunst“ präsentiert, erfuhr die Krippe und die ihr angelagerten Praktiken (Krippenlieder, Krippenspiele) im Verlauf der 1930er Jahre eine veränderte Aufmerksamkeit und Bedeutungsverschiebung. Schwierige ökonomische Verhältnisse, nationale und völkische Strömungen und letztlich ein neues, mit Religion verflochtenes politisches System, welches Heimat und Volkstum, Authentizität und Eigenes als Leitkategorien setzte, verhalfen der Krippe zu einer Konjunktur. Die volkskundlichen, heimatpflegerischen und volksbildnerischen Zirkel waren an dieser Entwicklung wesentlich beteiligt. Die Krippe bildet also den Ausgangspunkt für den Versuch einer mehrstimmigen Beschreibung dieser krisenhaften Zeit. Sie eröffnet anheimelnde und moralisch anleitende Gefühls- und Sehnsuchtsräume und kann jenseits der Kategorisierung als „Volkskunst“-Objekt auch als konkrete Krisenbewältigungsstrategie gelesen werden.

HINWEISE

WIEN. *Verein für Volkskunde – Mitgliedsbeitrag und Abonnement der ÖZV 2013.* – Der Verein für Volkskunde wünscht seinen Mitgliedern ein gutes Neues Jahr! Die Preise für Mitgliedschaft und Zeitschrift werden 2013 nicht erhöht. Der Mitgliedsbeitrag 2013 beträgt € 25,- und für Studierende bis zum 27. Lebensjahr € 7,30. Der Preis für das Abonnement der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde beläuft sich für Mitglieder auf € 26,- zuzüglich Inlandsversandspesen von € 7,-, die Auslandsversandspesen betragen € 12,-. Für Nichtmitglieder beträgt der Abonnementpreis € 38,- zuzüglich genannter Versandkosten. Nicht in Österreich ansässige Mitglieder werden höflichst gebeten, den vollen auf der Rechnung ausgewiesenen Betrag auf das Vereinskonto einzuzahlen, allfällige Bankspesen gehen zu Lasten des Einzahlers. BIC und IBAN sind für einen reibungslosen Zahlungsverkehr innerhalb der EU auf der Rechnung angeführt. Die Vereinsleitung freut sich über eine rasche Begleichung der Mitgliedsbeiträge und Zeitschriftenabonnements. Besonders gedankt sei an dieser Stelle den großzügigen Spendern! Der Verein für Volkskunde ist auf die kontinuierliche Unterstützung durch seine Mitglieder angewiesen, und weiß diese sehr zu schätzen!

WIEN. *Tauschbörse für Weihnachtsgeschenke.* – Am Sonntag, 13.1.2013, haben BesucherInnen des Volkskundemuseums in der Zeit von 11-15 Uhr die Möglichkeit, im Rahmen einer Tauschbörse mitgebrachte Weihnachtsgeschenke einzutauschen.

WIEN. *Was tun Objekte mit uns? – Fragen zu Übertragung/Gegenübertragung und Eigensinn der Objekte.* – Zu diesem Gespräch im Rahmen der Sonderausstel-

lung „Mikrofotografisches Bibelstechen. Eine Ausstellung als Einblick und Kommentar“ lädt das Österreichische Museum für Volkskunde am Mittwoch, 30.1.2013, um 19 Uhr. Anmeldung erforderlich: office@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 406 8905.15 oder 22

WIEN. **Familihtag**. – Räuchern für Anfänger steht am Sonntag, 6. Jänner 2013, um 14.30 Uhr, im Volkskundemuseum auf dem Programm. Kinder erfahren Interessantes über Weihrauch und Myrrhe, die Geschenke der Heiligen Drei Könige. Wie und warum geräuchert wird, erläutert dieser Familietag. Dauer: ca. 1,5h, Kosten mit A-Karte von wienXtra: € 3,50 (statt € 5,-) pro Person

WIEN. **RambaZambaRiesenspielfest**. – In Zusammenarbeit mit wienXtra ist das Vermittlungsteam des Volkskundemuseums von 3.-5.1.2013, jeweils von 14-19 Uhr im Wiener Rathaus vertreten. Der Stand des Volkskundemuseums befindet sich in der Nähe des Kasperltheaters. Kinder haben die Möglichkeit eine Lichtkappe zu basteln und Neujahrskarten zu gestalten.

WIEN. **Vorankündigung Kulinarischer Kulturgenuss**. – Am Sonntag, 3.2.2013, lädt das Österreichische Museum für Volkskunde zur Finissage der Sonderausstellung “Weihnachten – noch Fragen?”. Dr. Claudia Peschel-Wacha führt durch die Weihnachtsausstellung und die BesucherInnen erwartet ein Buffet, das auf den kommenden Fasching einstimmt. Eine Aufführung des Papiertheaters von Herrn Chmel, “Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen”, und musikalische Umrahmung runden den Abschluss der Weihnachtsausstellung ab. Kosten: € 33,-, Anmeldung erforderlich: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)
Das Museum ist am 31.12. von 10-15 Uhr geöffnet und am 1.1. geschlossen.

*Weihnachten – noch Fragen? (bis 3. Februar 2013)

*Mikrofotografisches Bibelstechen. Eine Ausstellung als Einblick und Kommentar (bis 17. Februar 2013)

* Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26

kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

PERSONALIA

Gerlinde Haid † - In Innsbruck ist am 29. November 2012 die große Volksmusikforscherin emer. Univ. Prof. Dr. Gerlinde Haid im 70. Lebensjahr verstorben. Gerlinde Haid war dem Verein für Volkskunde viele Jahre hindurch als Ausschussmitglied verbunden. Zuletzt hatte sie noch, obwohl bereits schwer erkrankt, am zweiten Band der Gesamtedition der Musikinstrumente aus den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde mitgewirkt. Mit Ehrerbietung gedenken wir der lebenswürdigen Kollegin, mit der wir unvergessene Stunden verbringen durften, in denen sie gekonnt Wissenschaft und Praxis zu verbinden verstand.

1966 begann Gerlinde Haid ihre berufliche Laufbahn als Assistentin am Institut für Volksmusikforschung an der heutigen Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Von 1975 bis 1989 wirkte sie als Generalsekretärin des Österreichischen Volksliedwerks, von wo sie 1989 bis 1994 an das Institut für Musikalische Volkskunde der Universität Mozarteum Salzburg mit Sitz in Innsbruck wechselte. 1994 erhielt Gerlinde Haid einen Ruf nach Wien an die Lehrkanzel für Geschichte und Theorie der Volksmusik an jener Universität, an der ihre Karriere fast dreißig Jahre zuvor begonnen hatte. Bis kurz vor ihrer Emeritierung im Sommer 2011 leitete sie dortselbst das Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie.

Gerlinde Haid's hauptsächliches Forschungsfeld, das sie weit über die Grenzen Österreichs hinaus geführt hat, lag in der Volksmusik des Alpenraumes. Pionierarbeit leistete sie auch in der Herausarbeitung der Rolle der Frauen in der Volksmusik. Sie initiierte das Informationssystem Infolk für die Volksliedarchive Österreichs, die Herausgabe der Enzyklopädie *Corpus Musicae Popularis Austriacae*, die seit 1993 unter der Leitung von Prof. Walter Deutsch erscheint und die CD-Edition *Musica Alpina*, die sie zusammen mit ihrem Mann, Dr. Hans Haid, herausgegeben hat. Ihre wissenschaftlichen Leistungen, für die eine umfangreiche Publikationsliste Zeugnis abgibt, werden in einem ausführlicheren Nachruf in der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde gewürdigt werden. Offizielle Anerkennung hat Frau Prof. Haid in Form der Verleihung des Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst erster Klasse (2003), des Walter Deutsch Preises (2010) und der Goldenen Verdienstmedaille der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (2011) erfahren. (ms)

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

65. Geburtstag: Univ.-Lekt. ORat Dr. Erich SOMMERAUER, Wien
 80. Geburtstag: Waltraud STROBL, Wien
 DI Dr. Edgar GEORGIADES, Wien

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

LINZ. *geklappt und gefaltet. Aufstellkrippen aus Karton.* – In geschlossenem Zustand sind die ausgestellten Krippen durch zwei Pappdeckel geschützt, die beim Öffnen zur Grundfläche werden. Kulissen und Versatzstücke lassen sich durch ausgeklügelte Falzmechanismen zu einer räumlichen Szenerie auseinanderklappen, die das Geschehen rund um die Geburt Christi darstellt. Ab dem Ende des 19. Jahrhunderts erfreuten sich Klapp- und Falzkrippen aus Papier und Karton großer Beliebtheit. Bis 2. Februar ist die Ausstellung im Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1, 4020 Linz, zu sehen. Informationen: www.schlossmuseum.at, schloss@landesmuseum.at, Tel +43 732 774419.11, Di, Mi, Fr 9-18, Do 9-21, Sa, So, Fei 10-17 Uhr, 1.1.2013: 12-17 Uhr geöffnet

LJUBLJANA/SLO. *Betelehem. Keramicne jaslice iz Slovaske/Ceramic creches from Slovakia.* – Bis 13. Jänner 2013 ist diese Ausstellung, die zuvor im Österreichischen Museum für Volkskunde von 27.11.2011 bis 12.2.2012 zu sehen war, im Slowenischen Ethnographischen Museum, Metelkova 2, 1000 Ljubljana zu besichtigen. Von namhaften slowakischen Künstlern geschaffene keramische Krippen stellen das Weihnachtsgeschehen plastisch dar. Informationen: www.etno-muzej.si, etnomuz@etno-muzej.si, Tel +386 1 3008700, Di-So 10-18 Uhr

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN. *Religion und Stadt.* – Das Institut für Europäische Ethnologie Wien, Harnuschgasse 3, 1010 Wien, lädt im Wintersemester 2012/13 unter diesem Titel jeweils donnerstags von 15-16.30 Uhr zum Institutskolloquium in den Seminarraum 1. Programm im Jänner: 10.1.: Prof. Dr. Monique Scheer, Universität Tübingen, Protestantische Emotionen – Gefühlspraxis als Glaubenspraxis süddeutscher StadtbewohnerInnen des 19. und 21. Jahrhunderts; 17.1.: Prof. Dr. Alexa Färber, Hafen-City Universität Hamburg, Urban und stadtspezifisch: Zur Eigen-/Logik islamischer Vereine in Berlin und Hamburg; 24.1.: Werkstattgespräch mit Georg Wolfmayr M.A. und Felix Taschner, Wolfmayr: Ethnographische Forschung in Wels; Taschner: Objekt – Ding – Bild. Eine Bildanalyse über Umwege; 31.1.2013: Dr. Victoria Hegner, Universität Göttingen, Hex and the City;

NEUERSCHEINUNGEN

BEITRÄGE

Schindler, Margot: Ethnologie und Ethnographie in Europa in Bewegung. Pläne für ein

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
02Z032762 M

Neues Kulturmuseum in Wien. In: Alzheimer Heidrun (Hg.): In Europa. Kulturelle Netzwerke – lokal, regional, global. Festschrift für Bärbel Kerckhoff-Hader zum 70. Geburtstag am 30. Mai 2010 (= Veröffentlichungen zur Volkskunde und Kulturgeschichte; Bd. 104). Würzburg, Veröffentlichungen zur Volkskunde und Kulturgeschichte 2012. 218-231

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

Offenlegung: Die Mitteilungen des Vereins für Volkskunde in Wien stehen zu 100% im Eigentum des Vereins. Der Verein dient der wissenschaftlichen Erforschung der Volkskunde Österreichs im europäischen Kontext – namentlich der in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde wesentlich vertretenen Gebiete Zentral-, Ost- und Südosteuropas und der Verbreitung volkskundlichen Wissens im Sinne einer Europäischen Ethnologie. Dem Vorstand gehören an: Präsident Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin, Vizepräsident HR Hon.-Prof. Dir. Dr. Franz Grieshofer, Vizepräsident Dir. Mag. Dr. Peter Assmann, Generalsekretärin HR Dr. Margot Schindler, Kassierin Dr. Monika Habersohn.

AUISSN 0042-8531

EINLADUNG

1. zu der am Sonntag, den 3. Februar 2013, von 11 bis 14 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

**Finissage der Sonderausstellung „Weihnachten – noch Fragen?“
Mit kulinarischem Kulturgenuss
und Papiertheater Ulrich Chmel**

Dr. Claudia Peschel-Wacha führt durch die Weihnachtsausstellung. Danach erwartet die BesucherInnen ein Faschingsbuffet mit kalten und warmen Speisen. Wiens ältestes Tamburizzaensemble, Adria, unterhält auf historischen Instrumenten mit flotten Polkas, Märschen und Walzern. Ulrich Chmel bringt mit seinem Papiertheater „Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen“ zur Aufführung. Informationen: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, zur Musik: www.tamburizza-adria.at, zum Papiertheater: www.papiertheater.at; Kosten: € 33,- (inkl. Getränke), Kinder: € 17,- (bis 6 Jahre frei); Anmeldung unter: office@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.22

2. zu dem am Dienstag, den 5. Februar 2013, um 19 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Gespräch

**Lücken im Korpus - Geister in der Schausammlung
Mit Sandra Noeth**

Die Schausammlung eines Museums lässt sich als Corpus auffassen, quasi ein Körper, der ein geschlossenes Ensemble bildet. Für die Ausstellung „mikrografisches bibelstechen“ wurde dieser Corpus perforiert – es wurden Objekte entnommen. Was bedeutet es für einen Corpus, wenn er Lücken bekommt, wenn Ein- und Ausgänge entstehen? Was kommt dadurch herein, was geht hinaus? Welche Phantome bleiben an den Orten der Entnahme zurück? Schweben die Schatten der entnommenen Objekte noch durch die Sammlung? Oder haben sich andere Geister eingeschlichen? In einem Rundgang durch die Schausammlung wird sich Sandra Noeth, Kulturwissenschaftlerin und Performance Theoretikerin,

Leitung Dramaturgie Tanzquartier Wien, in einem Gespräch diesen Fragen zuwenden. Voranmeldung erbeten: office@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 406 8905.15 od. 22

HINWEISE

WIEN. **Familiientag**. – Am Sonntag, 3.2.2013, 14-16 Uhr, erwartet Kinder im Volkskundemuseum ein märchenhaftes Programm. Auf den Spuren von Rumpelstilzchen und dem gestiefelten Kater führt der Museumsrundgang zu einer Aufführung des zauberhaften Papiertheaters von Ulrich Chmel. Kosten: € 5,- pro Person, mit A-card von wienXtra nur € 4,-; Anmeldung unter: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905.26

WIEN. **Vorankündigung Ordentliche Generalversammlung 2013**. – Am Freitag, den 1. März 2013, um 15 Uhr (Achtung Beginnzeit), findet im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, die Ordentliche Generalversammlung 2013 des Vereins für Volkskunde statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 2012; 2. Kassenbericht; 3. Entlastung des Vorstands; 4. Neuwahl des Vereinsvorstands und der Vereinsorgane; 5. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages; 6. Ausblick auf 2013/14; 7. Allfälliges. Im Anschluss an die Generalversammlung findet um 17 Uhr die Enthüllung einer Gedenktafel zur Erinnerung an die jüdischen Freunde, Gönnerinnen und Gönner des Vereins und Museums für Volkskunde statt.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)

*Weihnachten – noch Fragen? (bis 3. Februar 2013)

*Mikrofotografisches Bibelstechen. Eine Ausstellung als Einblick und Kommentar (bis 17. Februar 2013)

*Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26

kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

70. Geburtstag: Dr. Helmut HUBER, Maria Enzersdorf
90. Geburtstag: ADir i.R. Friedrich ALMER, Waidhofen/Ybbs

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

EISENSTADT. *Feuer, Erde, Wasser, Luft.* – Das Burgenland im Spiel der Elemente thematisiert das Landesmuseum Burgenland, Museumgasse 1-5, 7000 Eisenstadt, bis 11. November 2013. Sie sind Ausdruck lebenserschaffender wie auch lebenszerstörender Mächte. Das Thema erstreckt sich von den Schmelzöfen der vorrömischen Eisenzeit über archaische Herdfeuer, zum Vulkanismus am Pauliberg und den Brandkatastrophen in der jüngeren Geschichte Eisenstadts. Aus der Erde wurden im Burgenland „gsatzte“ Lehmwände errichtet, Plutzer geformt und Ziegel gebrannt. Mineralwasser, Thermalwasser und das „Meer der Wiener“ gehören zu den Schätzen dieses Landes. Aber auch der beständige Kampf, dieses Element zu beherrschen, zu begradigen oder gar auszutrocknen, hat das Burgenland geprägt. Windparks, in früheren Zeiten Windmühlen und Windräder, prägen dieses flache Land. Informationen: www.landesmuseum-burgenland.at, office@landesmuseum-burgenlang.at, Tel +43 2682 719 4000, Di-Sa 9-17, So, Fei 10-17 Uhr

HALLEIN. *Süße Halleiner.* – Die Lebzelter Model der Halleiner Konditoren-Familie Braun sind bis 26.5.2013 im Keltenmuseum Hallein, Pflegerplatz 5, 5400 Hallein, zu sehen. Das Keltenmuseum ist gleichzeitig ein Ort der Stadtgeschichte, daher findet der Model-Schatz vom Torner-Haus, wie das Lebzelterhaus am Unteren Markt in Hallein einst geheißen hat, dort vorübergehend Aufnahme. Informationen: www.keltenmuseums.at, keltenmuseum@keltenmuseum.at, Tel +43 6245 80783, tägl. 9-17 Uhr

LINZ. *Weißer Mäuse und Mendel's Erbsen.* – Tieren und Pflanzen die unser Weltbild veränderten, widmet das Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1, 4020 Linz, diese Schau bis 17.3.2013. Interessante Forscherpersönlichkeiten und die jeweils typischen Versuchspflanzen und -tiere des 19. bis 21. Jahrhunderts werden vorgestellt. Dabei wird Einblick in modernste Labors gewährt. Informationen: www.landesmuseum.at/schlossmuseum, Tel +43 732 774419.0, Di-Fr 9-18, Do 9-21, Sa, So, Fei 10-17 Uhr

SALZBURG. *Die Hohen Tauern – Kunst und Alpingeschichte.* – Die Ausstellung im Salzburg Museum, Mozartplatz 1, 5010 Salzburg, ist bis 3. März 2013 zu sehen. Zahlreiche bedeutende Künstler von der Romantik bis in die Gegenwart haben diese hochalpine und lange Zeit unerschlossene, mythenumwobene Welt in großartigen Gemälden und grafischen Blättern festgehalten. Um die Kunst nicht für sich stehen zu

lassen, werden auch einige alpinistische Aspekte – Pioniertaten aus der Erschließungsgeschichte – angesprochen, wo auch der Mensch in Erscheinung tritt, der in der klassischen Bergmalerei meist ausgespart ist. Ein eigener Bereich ist der historischen Gebirgsfotografie in der Person des Wiener Fotografen Dr. Karl Kaser gewidmet. Informationen: www.salzburgmuseum.at, office@salzburgmuseum.at, Tel +43 662 6 20808.0

SALZBURG. *Hurra, die Eisenbahn ist da!* – Spielzeug und Modelle aus drei Generationen zeigt das Spielzeugmuseum, Bürgerspitalgasse 2, 5020 Salzburg, bis 17.11. 2013. Auf einer neu angelegten Modelleisenbahnanlage drehen verschiedenste Züge ihre Runden in dieser Ausstellung. Ausgewählte Exponate zeigen die Entwicklung von der spiritusbetriebenen Dampflok zur High-Tech-Maschine. Eine besondere Attraktion sind die historischen Modelle der Salzburger Züge aus der Privatsammlung des Verkehrsdirektors Gunter Mackinger. Informationen: www.spielzeugmuseum.at, spielzeug@salzburgmuseum.at, Tel +43 662 620808.300, Di-So 9-17 Uhr

ST. PÖLTEN. *Hl. Leopold. Mensch, Politiker, Landespatron.* Von 24.2.2013 bis 26.1.2014 widmet das Landesmuseum Niederösterreich, Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten, in enger Kooperation mit dem Stift Klosterneuburg, dem niederösterreichischen Landespatron eine Ausstellung. Eine Dokumentation der Lebensumstände des 12. Jahrhunderts soll die Person des Heiligen fassbar machen. Zeitgenössische Künstler wurden eingeladen, Werke zum Thema „Leopold III.“ zu schaffen. Informationen: www.landesmuseum.net, info@landesmuseum.net, Tel +43 2742 908090, Di-So 9-17 Uhr

WIEN. *Spiele der Stadt.* Glück, Gewinn und Zeitvertreib stehen bis 2.4.2013 im Mittelpunkt der Betrachtungen einer Ausstellung im Wien Museum, Karlsplatz, 1040 Wien. Von den Salons des 18. Jahrhunderts bis zu den heutigen Automatenhallen wird hinterfragt, welche Spiele wo und wann gespielt werden. Wie verändern sich Spiele und der öffentliche Raum, der dafür genutzt wird? Soziale Unterschiede fallen auf, in Bürgerhäusern werden andere Spiele gespielt als in Arbeiterwohnungen. Auch der Gestaltung von Kinderspielplätzen wird Rechnung getragen. Die dunkle Seite des Spiels wie Betrug und Ruin runden das Ausstellungsthema ab. Informationen: www.wienmuseum.at, service@wienmuseum.at, Tel +43 1 5058747.85173, Di-So 10-18 Uhr

NÜRNBERG/D. *Wunder der Technik.* – 100 Jahre Schuco Spielzeug zeigt das Spielzeugmuseum (Museum Lydia Bayer) Museen der Stadt Nürnberg, Karlstraße 13-15, 90403 Nürnberg, bis 7.4.2013. Schuco gehört zu den ganz großen Namen der internationalen Spielzeuggeschichte. Wahre Wunder der Spielzeugtechnik gingen aus der Nürnberger Ideenwerkstatt des Firmengründers Heinrich Müller hervor. Mit zahl-

reichen Exponaten wird der Aufstieg des 1912 als Schreyer & Co (kurz: Schuco) gegründeten Unternehmens zu Europas größtem Spielwarenhersteller nachgezeichnet. Ein Konkurs beendete 1976 die Erfolgsgeschichte. Aber es gelang eine Wiederbelebung der Marke mit Repliken für den Sammlermarkt. Informationen: www.kpz-uernberg.de, Tel +49 911 231.3164, Di-Fr 10-17 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

WIEN. *Tiere beim Militär*. – Von Streitrössern bis zu „Amadeus“ und „Mozart“, den Ponys der Gardemusik, spannt sich der Bogen des Vortrags von Förster Johann Kiessling am 26.2.2013, um 19 Uhr, im Heeresgeschichtlichen Museum Wien, Arsenal Objekt 1, 1030 Wien. Informationen: www.hgm.or.at, contact@hgm.or.at, Tel +43 1 79561.0

BERLIN/D. *Symposium zu Förder- und Freundeskreisen in der Kultur*. – Wie man sich Freunde schafft und wie Freunde zu Förderern werden, untersucht diese Veranstaltung am 1. Februar 2013, ab 10.30 Uhr, in der Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund, In den Ministergärten 8, 10117 Berlin. Die Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Kultur ist ein zentrales Thema des Symposiums. Informationen: www.freundeskreise-kultur.de

BERLIN/D. *Auf und Davon?!* – Outreachingprogramme, die Zielgruppen außerhalb des Museums gewinnen sollen, werden von Museumspraktikern, Appentwicklern und Wissenschaftlern aus dem Game Design am 15. Februar 2013, von 9 bis 15 Uhr, an der Hochschule für Technik und Wirtschaft, Wilhelminenhofstraße 75 A (Gebäude A, Raum 531), 12459 Berlin, diskutiert. Informationen und Anmeldung: <http://de.amiando.com/aufunddavon>.

TARTU/EE. *CfP für den 11. SIEF Kongress*. – Von 30.6.-4.7.2013 findet der Kongress unter dem Generalthema „Exploring highly mobile life-worlds“ in Tartu, Estland, statt. Papervorschläge für rund 50 Panels können über die Homepage des Kongresses eingereicht werden: <http://www.siefhome.org/>

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN. *Akkordeon Werkstatt*. – Samstag, 23. Februar, 6. April, 18. Mai 2013, jeweils 10-16 Uhr, am Treffpunkt Opemgasse 6, findet im Rahmen des 14. Internationalen Akkordeonfestivals eine Akkordeonwerkstatt mit kompetenten Akkordeonbauern der Firma Pigini statt: kostenlose Überprüfung von Akkordeons jeglicher Marken, Reparaturen vor Ort, Stimmservice, neue und gebrauchte Akkordeons, Mietinstrumente,

Zubehör und Ersatzteile. Im gesamten Zeitraum können die Instrumente probebeige-
spielt werden. Voranmeldung erwünscht: office@volksliedwerk.at, 01/5126335

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Atze, Marcel, Michael Davidis (Hg.): „Zum Konterfei das Autogramm!“ Wid-
mungsphotographien der Wiener Sammlerin Hermine Kunz-Hutterstrasser (1873-
1948). Wien, Metroverlag 2012, 295 S.

Fastl, Christian K.: Musikalisches Alltagsleben im südöstlichen Niederösterreich. Zum
Gesangvereinswesen im 19. Und 20. Jahrhundert (= Studien und Forschungen aus dem
Niederösterreichischen Institut für Landeskunde, Bd. 54). St. Pölten, Selbstverlag des NÖ
Instituts für Landeskunde 2012, 510 S.

Johler, Reinhard, Josef Wolf, Christian Glass (Hg.): Heimatsache. Donauschwäbische
Grüße zum baden-württembergischen Geburtstag. Tübingen, TVV Verlag 2012, 528 S.

Kaindl, Heimo: Sonntagspracht und Alltagsg'wand. Eine kleine Kulturgeschichte
kirchlicher Kleidung. Begleitpublikation zur gleichnamigen Ausstellung vom 9. Mai
bis 14. Oktober 2012 im Diözesanmuseum Graz. Graz-Seckau, Verlag Diözesanmu-
seum Graz 2012, 56 S.

König, Julia (Hg.): Filmplakate. Plakate aus der Sammlung der Wienbibliothek (=
Plakate aus der Sammlung der Wienbibliothek, Bd. 4). Wien, Metroverlag 2012, 191 S.

Kostajnek, Markus: Von Kometen und Sternen. Astronomie in den Beständen der
Steiermärkischen Landesbibliothek. Sonderausstellung Schätze der Steiermärkischen
Landesbibliothek vom 2. Juli bis 31. Oktober 2012 (= Veröffentlichungen der Stei-
ermärkischen Landesbibliothek, 35). Graz, Steiermärkische Landesbibliothek 2012,
21 S.

Meder, Iris, Andrea Winklbauer (Hg.): Vienna's shooting girls. Jüdische Fotogra-
finnen aus Wien. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Jüdischen Museum
Wien vom 23. Oktober 2012 bis 3. März 2013. Wien, Metroverlag 2012, 222 S., Text
dt. u. engl., Literaturverz. S. 216 - 221

Menardi, Herlinde, Karl C. Berger (Red.): Friede auf Erden (= Studiohefte, 11).
Diese Publikation erscheint anlässlich einer Ausstellung im Tiroler Volkskunstmuse-
um vom 16. November 2012 bis 2. Februar 2013. Innsbruck, Tiroler Landesmuseen-
Betriebsges. 2012, 111 S.

Niederösterreich im 20. Jahrhundert. Band 1-3. Eine Publikation des NÖ Landesarchivs. Wien u.a., Böhlau 2008, ca. 2334 S. Band 1: **Eminger** Stefan, Ernst **Langthaler** (Hg.): Politik. XI, 820 S. Band 2: **Melichar**, Peter, Ernst **Langthaler**, Stefan **Eminger** (Hg.): Wirtschaft. XII, 855 S. Aus dem Inhalt: Nikola *Langreiter*, Niederösterreich Tourismus 1918-1995. 123-163; Christian *Stadelmann*, Überall Strom. Elektrifizierung und Technisierung in Niederösterreichs Landgemeinde. 375-403; Band 3: **Kühschelm**, Oliver, Ernst **Langthaler**, Stefan **Eminger** (Hg.): Kultur. X, 659 S. Aus dem Inhalt: Herbert *Nikitsch*, Konfession und Religiosität. 111-145; Christian *Stadelmann*, Denkmalkultur. 239-268

Peer, Johann 1949: Dokumentation der Kulturlandschaft: Mühlebach, Bürgle und südöstliches Oberdorf (= Dornbirner Schriften, 42). Dornbirn, Stadt Dornbirn, Stadtarchiv 2012, 109 S.

Pils, Susanne Claudine (Hg.): Rathäuser als multifunktionale Räume der Repräsentation, der Parteiungen und des Geheimnisses (= Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte, 55). 1. Aufl., Innsbruck u.a., Studien Verlag 2012, 445 S., Literaturangaben. Aus dem Inhalt: Sándor *Békési*, Das Rathaus als Museums- und Ausstellungsort. Über Formen und Funktionen städtischer Repräsentation in Wien 1886-1958. 339-370

Prochazka, Werner A.: Maria Theresia. Mutter ihrer Völker. Wien, Eigenverlag 2012, 325 S., zahlr. Farbabb. Aus dem Inhalt: Gastautoren: Georg *Markus*, Audienz bei Maria Theresia. 8-16; Ferdinand *Opll*, Maria-Theresianisches und Josephinisches Wien. 28-38;

Strouhal, Ernst u.a. (Hg.): Spiele der Stadt. Glück, Gewinn und Zeitvertreib. Wien Museum Karlsplatz, 25. Oktober 2012 bis 2. April 2013 (= Passagen des Spiels, 4), (= Sonderausstellung des Wien Museums, 384), (= Edition Angewandte). Wien, New York, NY Springer 2012, 452 S. Literaturangaben

Witzmann, Nora, Dagmar **Butterweck**, Kathrin **Pallestrang**: Weihnachten – noch Fragen? (= Kataloge des Österreichischen Museums für Volkskunde, Bd. 97). Wien, Österreichisches Museum für Volkskunde 2012, 63 S., zahlr. Abb. € 19,- Bestellung: office@volkskundemuseum.at

ZEITSCHRIFTEN

Derive. Zeitschrift für Stadtforschung. Heft 50, Januar-Maerz 2013. Themenheft: Straße

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
02Z032762 M

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. ÖZV LXV/115, 2012, Heft 3+4, Wien, Verein für Volkskunde 2012. Geburtstag: Konrad *Köstlin*, Gruß an Margot Schindler, S. 257-259; Madame la vache, connaissez-vous cette tradition? (*Matthias Beitzl*), S. 260-264; Für den Kaiser bestimmt, im Museum verwahrt (*Dagmar Butterweck*), S. 265-266; Pressendruck (*Hermann Hummer*), S. 267-269; Eine regionale Variation zum Internationalen Frauentag (*Birgit Johler*), S. 270-272; Eine Spurensuche (*Herbert Justnik unter Mitarbeit von Birgit Johler*), S. 273-276; Kostüm einer Dame bei Hof als Sinnbild eines Lebenswerks (*Kathrin Pallestrang*), S. 277-280; Eine Fußschale »Bianchi di Faenza« aus der Westslowakei von 1629 (*Claudia Peschel-Wacha*), S. 281-283; Eine Kleinplastik von Ignác Bizmayer aus dem Jahr 2012 (*Katharina Richter-Kovarik*), S. 284-286; Vergessene Volkskunst auf zartem Gespinst (*Nora Witzmann*), S. 287-289; Abhandlungen: Magdalena *Puchberger*, Urbane Heimatkultur als ideologische und soziale Schnittstelle in der Ersten österreichischen Republik. S. 293-324; Jens *Wietschorke*, Beziehungswissenschaft. Ein Versuch zur volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Epistemologie. S. 325-359; Mitteilung: Ina *Dietzsch*, Theater und Wissenschaft im Dialog. S. 363-375; Berichte, Rezensionen, Literaturverzeichnis. Abonnementpreis € 38,- (für Mitglieder € 26,-), Einzelheft € 9,50 (für Mitglieder € 6,50), Doppelnummer € 19,- (für Mitglieder € 13,-) zzgl. Versandkosten. Bezug: verein@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 6048905.22, ISSN AU ISSN 0029-9668

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad *Köstlin*), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 48

Wien, März 2013

Folge 3

EINLADUNG

1. zu der am Freitag, den 1. März 2013, um 15 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 2013 Des Vereins für Volkskunde

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 2012
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahl des Vereinsvorstands und der Vereinsorgane
6. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages
7. Ausblick auf 2013/14
8. Allfälliges

Im Anschluss an die Generalversammlung findet um 17 Uhr die Enthüllung einer Gedenktafel zur Erinnerung an die jüdischen Freunde, Gönnerinnen und Gönner des Vereins und Museums für Volkskunde statt.

Es sprechen:

Hofrat Dr. Margot Schindler, Österreichisches Museum für Volkskunde

Dr. Hanno Loewy, Jüdisches Museum Hohenems

Mag. Christian Goldstern

emer. Univ.-Prof. Konrad Köstlin, Verein für Volkskunde, Wien

Im Anschluss laden Verein und Museum zu einem Empfang im Rahmen dessen auch eine Ehrung stattfinden wird. Mit Entschließung vom 18. Jänner 2013, hat Bundespräsident Dr. Heinz Fischer der scheidenden Direktorin des Österreichischen Museums für Volkskunde, Hofrat Dr. Margot Schindler, in Würdigung ihrer besonderen Verdienste um das Museum und die Volkskunde in Österreich, das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Die Überreichung wird durch den Leiter der Kultursektion im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, SC Dr. Michael P. Franz, erfolgen.

HINWEISE

WIEN. *Die vier Heiligen Evangelisten*. – Geschichte und Geschichten zu Markus, Matthäus, Lukas und Johannes bilden den Inhalt des Vortrages von Mag. Kathrin Pallestrang, Kuratorin am Österreichischen Museum für Volkskunde, am Dienstag, 23.4.2013, um 19.30 Uhr, im Pfarrsaal Oberbaumgarten, Hütteldorferstraße 282, 1140 Wien. Unkostenbeitrag: € 4,-, Informationen: www.oberbaumgarten.at, Anmeldung erbeten: Pfarrkanzlei Oberbaumgarten: Tel +43 1 9141221, pfarre.oberbaumgarten@utanet.at

WIEN. *Verlängerung der Sonderausstellung*. – Mikrofotografisches Bibelstechen. Eine Ausstellung als Einblick und Kommentar ist bis 1. April 2013 im Österreichischen Museum für Volkskunde zu sehen.

WIEN. *Familientage*. – Di, 26., Mi, 27. Und Do, 28.3.2013, jeweils um 10 Uhr finden im Volkskundemuseum in Kooperation mit wienXtra Familientage unter dem Motto „Begrüßt mit uns den Frühling!“ statt. Blumen als Frühlingsboten, bäuerliche Frühjahrsarbeiten, und ehemalige Feste zu Frühlingsbeginn sind Thema dieser Familientage. Veilchenduft kann geschnuppert werden, kandierte Blümchen stehen zur Verkostung bereit, und die Kinder gestalten ein Osterei mit Pflanzendekor und färben mit Zwiebelschalen. Dauer: ca.90 min, Kosten: € 3,- für Kinder mit Aktionskarte (sonst € 4,-), € 4,- für Erwachsene mit Aktionskarte (sonst € 6,-); Anmeldung: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 406 8905.26

WIEN. *Märchentage im Rathaus*.- Das Vermittlungsteam des Volkskundemuseums ist mit einem Programm um Goldspinnen und die verzauberte Spindel von Dornröschen am Mi, 27. Und Do, 28.3.2013, im Wiener Rathaus bei den Märchentagen vertreten. Die Veranstaltung ist kostenlos.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel + 43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)

* Mikrofotografisches Bibelstechen. Eine Ausstellung als Einblick und Kommentar (verlängert bis 1. April 2013)

* Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der historisch - kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien., 11. April bis 6. Oktober 2013

- * Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)
- * Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26
kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

WIEN. *Neueröffnung der Anthropologie-Säle im NHM.* – Das Naturhistorische Museum Wien, Burgring 7, 1010 Wien, zeigt ab 30.1.2013 absolute Top-Funde der letzten Jahre, darunter die 2005 entdeckten Zwillinge vom Wachtberg in Krems an der Donau. Geschützt vom Schulterblatt eines Mammuts lagen sie in einem 28.000 Jahre alten Grabe der jüngeren Altsteinzeit. Zu sehen ist weiters eine repräsentative Auswahl von Fossilien, die in diesem Umfang bislang der Öffentlichkeit nicht zugänglich war. Weichteilrekonstruktionen von Neandertaler, Homo sapiens und Homo erectus, eine Morphing- und eine Augmented Reality-Station stellen einen weiteren Anziehungspunkt für BesucherInnen dar. Am CSI Tisch schließlich, kann mittels Mikroskop, Lupe und Isotopenuntersuchung ein virtuelles Skelett auf Alter, Geschlecht und Gattung untersucht werden. Informationen: www.nhm-wien.ac.at, info@nhm-wien.ac.at, Tel + 43 1 52177.0, Do-Mo 9-18.30, Mi 9-21 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

BERLIN/D. *Digitalisierung im Alltag.* – Die zweite Arbeitstagung der dgv-Kommission wird von 13.-15.3.2013, am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin, Mohrenstraße 40/41, 10117 Berlin, abgehalten. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Arbeit und Ausrichtung der Kommission weiter zu entwickeln. Informationen: info@goingdigital.de

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Boehm, Karoline: Praktiken der Polyamorie. Über offene Beziehungen, intime Netzwerke und den Wandel emotionaler Stile (= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Ethnologie, Bd. 35). Wien 2012.

Felder, Franz Michael: Franz Michael Felder für die Westentasche (= Jahresgabe des Franz-Michael-Felder-Vereins, 2012). Texte ausgew. und ill. von Siegfried Amadäus Jud. Bregenz, Franz-Michael-Felder-Verein 2012, 95 S.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
02Z032762 M

Schwell, Alexandra, Jens **Wietschorke** (Hg): Orts-Erkundungen. Der Stadt auf der Spur (= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Ethnologie, Bd. 34). Wien 2012.

ZEITSCHRIFTEN

Der Schlern. Monatszeitschrift für Südtiroler Landeskunde. 87 Jg., 2013, Heft 1. Aus dem Inhalt: Robert *Büchner*, Tiroler Schneider im 16. Jahrhundert. 4-77; Paul *Videsott*, Standardisierungsprozesse in den europäischen Schriftsprachen. Wie Einzelpersonlichkeiten und Institutionen Schriftsprachen prägen. 86-107;

IDM. Info Europa. Informationen über den Donaauraum und Mitteleuropa. Themenheft: Tourismus im Donaauraum. Kunst, Kultur, Natur erleben

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUSSN 0042-8531

EINLADUNG

1. zu der am Mittwoch, den 10. April 2013, um 18.30 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Ausstellungseröffnung

Gelehrte Objekte? - Wege zum Wissen

Aus den Sammlungen der

Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Universitäre Sammlungen geraten zunehmend in den Blick der Öffentlichkeit. Im Unterschied zu den in Museen eingelagerten Objekten handelt es sich dabei zu meist um Resultate aus Forschungsprozessen und Vermittlungsarbeit. Diese Ausstellung versammelt erstmals eine Auswahl der Bestände der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. „Popstars“ der lebensgeschichtlichen Aufzeichnungen, 5000 Jahre alte Äxte, epische Haushaltsbücher, ägyptische Scheingefäße, griechische Spielfilme, papierene Abklatsche, Apollonköpfe, persönliche Nachlässe, sexistisches Stroh, professorale Klocks, kybernetische Dias, die „Welt Allg.“ und vieles mehr – sie alle bilden den Kosmos wissenschaftlichen Arbeitens. Unterschiedlichste Beiträge aus den Fächern Ägyptologie, Alte Geschichte, Byzantinistik und Neogräzistik, Europäische Ethnologie, Geschichte, Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Numismatik und Geldgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie Zeitgeschichte bieten faszinierende Einblicke. Ein Projekt des Volkskundemuseums und der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und drei Gesprächsstationen („Kabinett für Imaginationen“) von Science Communications Research.

Begrüßung

Matthias Beitl

Die Universität und ihre Sammlungen

Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Vizerektorin der Universität Wien

Zur Ausstellung

Claudia Theune-Vogt, Dekanin der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Matthias Beitl, Marianne Klemun

Im Anschluss

Erste „seriöse Séance“

2. zu der am Donnerstag, den 18. April 2013, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Führung

**„Auf unterschiedlichen Wegen“
durch die Ausstellung**

Diese Kuratorenführung findet in Kooperation mit VHS Urania statt. Die Kuratoren der Ausstellung „Gelehrte Objekte? - Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien“, Matthias Beitl (Volkskundemuseum), Hubert Szemethy (Alte Geschichte) und Herbert Nikitsch (Europäische Ethnologie) vermitteln einen Eindruck der verschiedenen Zugänge dieser Disziplinen zum Thema.

3. zu der am Donnerstag, den 25. April 2013, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Buchpräsentation

Geschichte aus Lebensgeschichten

Der Verein Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen präsentiert aus Anlass des 30jährigen Bestehens der Buchreihe „Damit es nicht verloren geht ...“ die zwei aktuellen Bände der Reihe: „Kinder – Küche – Karriere. Acht Frauen erzählen“ und Theresia Oblasser: „Eigene Wege. Eine Bergbäuerin erzählt“

HINWEISE

WIEN. *Verein für Volkskunde*. – Am 1. März 2013 hat die Generalversammlung des Vereins für Volkskunde folgende Gremien neu gewählt:

Vorstand

Präsident

Wolfgang Maderthaler, GDir. Österreichisches Staatsarchiv

Vizepräsidentinnen

Brigitta Schmidt-Lauber, Institutsvorständin Europäische Ethnologie, Universität Wien

Margot Schindler, Direktorin Volkskundemuseum bis 31.3.2013

Generalsekretär

Matthias Beitl, stv. Direktor Volkskundemuseum

Generalsekretär Stellvertreterin

Birgit Johler, Mitarbeiterin Volkskundemuseum

Kassier

Stefan Benesch, Rechtsanwalt

Kassier Stellvertreter

Olaf Bockhorn, emer. Prof. Europäische Ethnologie, Universität Wien

Wissenschaftlicher Beirat

Helmut Eberhart, Europäische Ethnologie, Universität Graz

Sigfried Mattl, Leiter Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft

Karin Harrasser, Kulturwissenschaftlerin, Universität Linz

Franz Grieshofer, ehem. Dir. Volkskundemuseum

Gabi Kilianova, Institut für Europäische Ethnologie, Slowakische Akademie der Wissenschaften

Ulrike Vitovec, Museen NÖ

Susanne Breuss, Wien Museum

Timo Heimerdinger, Prof. Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck

Regina Wonisch, Historikerin, Museologin, IFF

Herbert Nikitsch, Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien

Rechnungsprüfer

Helmut Czakler, Dir. Sparkassen, i.R.

Günther Denk, Steuerberater

Kuratorium (wird vom Vorstand ernannt, §12)

Patrick Lieben, connexio

Susanne Böck, Tourismus, Marketing, culture brains

Tulga Beyerle, Vienna Design Week

Konrad Köstlin, ehem. Vereinspräsident, Emeritus Europäische Ethnologie, Universität Wien

Ehrenpräsident

Franz Grieshofer, ehem. Direktor Volkskundemuseum

WIEN. *Im Wunderkabinett der Universität* — Dieses kinderaktiv-Programm in Zusammenarbeit mit dem Verein wienXtra findet am 21. April von 12-16 Uhr im Volkskundemuseum statt. Die Kinder begeben sich auf eine Schnitzeljagd durch die im Museum ausgestellten Studiensammlungen verschiedenster Institute der Universität Wien! Sie sind Teil einer Forschungsexpedition, die sich auf Schatzsuche begibt. Was hat es mit den alten Münzen, den Klingen und Grabsteinen auf sich? Ermäßigter Eintritt für kinderaktivcard-BesitzerInnen: € 3,- pro Kind (ohne Karte: € 4,-), für Kinder von 8-12 Jahren, laufender Einstieg möglich;

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)

*Mikrofotografisches Bibelstechen. Eine Ausstellung als Einblick und Kommentar (bis 1. April 2013)

*Gelehrte Objekte? Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (11. April bis 27. Oktober 2013)

*Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26

kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

GRAZ. *Dirndl, Jeans und Seidenstrumpf*. – Was Kleidung aus uns macht, thematisiert die Ausstellung im Volkskundemuseum Joanneum Graz, Paulustorgasse 13, 8010 Graz, bis 1. Dezember 2013. Kleidung als Träger von Erinnerung wird durch Leihgaben prominenter Persönlichkeiten in Szene gesetzt, die erzählen, an welche Begebenheiten sie bestimmte Kleidungsstücke erinnern. Die Portraitgalerie der Fotografin Herlinde Koelbl untersucht den Einfluss von Uniform, Ornat und Arbeitskleidung auf das Selbstbild. Aus dem Depot der bedeutenden Textilsammlung des Museums wurden Begleiter des Alltags geholt. Der einstige Wert von Kleidung kann an den zahlreichen Flickarbeiten und Ausbesserungen abgelesen werden. Diese Objekte werden in den Kontext ihrer historischen Bedeutung gestellt und mit Bezügen zur Gegenwart kontrastiert. Informationen: www.museum-joanneum.at, volkskunde@museum-joanneum.at, Tel +43 316 8017.9810, Mi-Fr 16-20, Sa, So u. Fei 14-18 Uhr

MISTELBACH. *Süße Lust*. – Bis 3. November 2013 verführt das Museumszentrum Mistelbach, Waldstraße 44, 2130 Mistelbach/Zaya, mit Geschichte(n) der Mehlspeise. Die Wiener Mehlspeisküche hat vorurteilsfrei Anleihen von Böhmen bis zum Osmanischen Reich genommen, und die Rezepte scheinen zeitlos zu sein. Kaiserschmarren, Esterhazyschnitte, Buchteln oder Ischlerkrapfen bestehen nahezu unverändert weiter. Konditorwaren leben stets auch von ihrem Aussehen. Mit Modeln, Gussformen oder Spritztüllen aber auch freihändig entstehen wahre Kunstwerke. Die Ausstellung untersucht auch die Anfänge der süßen Verführung mit Exponaten aus der Urgeschichte und alten Kochbüchern. Kostbare Gemälde und Puppenküchen

zeigen die vielfältigen Auswirkungen der Liebe zum Naschen. Jüngere Objekte stammen von Pablo Picasso, Jeff Koons und Maria Lassnig. Informationen: www.mzm.at, event@mzmistelbach.at, Tel +43 2572 20719, tägl. 10-18 Uhr

TRAUTENFELS. *Schlösser im Schloss*. – Vom Fallriegel bis zum Mikrochip begibt sich Schloss Trautenfels bis 31. Oktober 2013 auf eine kulturgeschichtliche Reise rund um Schlüssel, Schlösser und das Thema Sicherheit. Die Schell Collection Graz demonstriert mit ihren Objekten Einfallsreichtum und Handwerkskunst im Auftrag der sicheren Verwahrung von Kostbarkeiten. Vom Schlüssel des Heiligen Petrus bis zum Key Account Manager wird die besondere Rolle und Macht des Schlüsselinhabers sichtbar. Informationen: www.museum-joanneum.at, Tel +43 3682 22233, Mo-So 10-17 Uhr

WIEN. *Imker in der Donaustadt*. – Das Bezirksmuseum Donaustadt, Kagraner Platz 52-53, 1220 Wien, stellt bis 26. Oktober 2013 die Imkerei in den Mittelpunkt des Interesses. Neben historischen Objekten wie geflochtenen Bienenkörben und hölzernen Honigschleudern sind auch die modernen Anforderungen an Imker in der Stadt thematisiert. Von den acht Wiener Imkervereinen präsentieren sich fünf in dieser Ausstellung und zeigen ihre breite Produktpalette. Für Kindergruppen werden geeignete Führungen angeboten. Neben der Ausstellung zur Imkerei widmet das Bezirksmuseum auch dem Ruderverein LIA anlässlich seines 150jährigen Bestehens – was ihn zum ältesten Sportverein Österreichs macht – eine Ausstellung. Informationen: bm1220@bezirksmuseum.at, Tel +43 1 2641267, Mi 17-19, So 10-12 Uhr

WIEN. *Die Rotunde*. – Von der Weltausstellung 1873 bis zum Brand 1937 erzählt das Bezirksmuseum Leopoldstadt, Karmelitergasse 9, 1020 Wien, bis 30. Juni 2013, die Geschichte eines Wiener Bauwerkes. Der imposante Kuppelbau wurde im Prater als Weltausstellungspalast errichtet und war das Wahrzeichen Wiens, bis es 1937 in Schutt und Asche gelegt wurde. Zahlreiche Tafeln und Schaustücke vermitteln einen Eindruck von der Geschichte der Rotunde. Informationen: www.bezirksmuseum.at/leopoldstadt, bzm2@gmx.at, Tel +43 1 4000.02127, So 10-13, Mi 16-18.30 Uhr

WIEN. *Unter 10*. – Wertvolles en miniature präsentiert das Wien Museum Karlsplatz, 1040 Wien, bis 26.5.2013. Die Einschränkung auf Bilder und Gegenstände unter zehn Zentimeter ist auch als Kommentar zum Sammeln und Ordnen in einem Museum zu sehen. Ob chronologisch, alphabetisch, nach Inventarnummer oder nach Größe – die Ordnung der Dinge unterliegt einer gewissen Willkür. Informationen: www.wienmuseum.at, service@wienmuseum.at, Tel +43 1 5058747.85173, Di-So, Fei 10-18 Uhr

SARAJEWO/BA. *Schließung des Nationalmuseums*. – Das während der Österreich-

-Ungarischen Monarchie 1888 gegründete Zemaljski Muzej, Zmaia od Bosne 3, 71000 Sarajewo, wurde geschlossen, da die Regierung von Bosnien-Herzegowina es verabsäumt hat, den Rechtsstatus des Museums zu klären. Ausbleibende Finanzierungen und Personalkürzungen bedeuteten schließlich das Ende der Kulturinstitution, die neben der berühmten Sarajewo Haggada aus dem 14. Jahrhundert eine bedeutende Sammlung sephardischer und albanischer Objekte besitzt. Unter www.culturshutdown.net kann gegen die Schließung protestiert werden.

PERSONALIA

Mag. Dr. Elisabeth Bockhorn †. – Mit tiefem Bedauern muss der Verein für Volkskunde an dieser Stelle das Ableben der Volkskundlerin Elisabeth Bockhorn (1944 - 2013) vermelden. Elisabeth Bockhorn absolvierte ihr Studium an der Universität Wien in den 60er Jahren. 1984 dissertierte sie mit einer Arbeit über eine Osttiroler Bäuerin. Wissenschaftlich unterstützte sie mit Hingabe ihren Ehemann, Prof. Dr. Olaf Bockhorn, mit dem gemeinsam sie viele Aufsätze publizierte. Der Verein verliert mit Elisabeth Bockhorn ein langjähriges, treues Mitglied. Ihr freundliches, lebensfrohes Wesen hinterlässt eine schmerzhaft Lücke. Das Mitgefühl der Vereinsleitung gilt der Familie.

Geburtstag Univ.-Prof. Walter Deutsch. – Der verdiente und vielfach geehrte Volksliedforscher Walter Deutsch begeht am 24. April 2013 in ungebrochener Schaffenskraft seinen 90. Geburtstag. Ungeachtet seines hohen Alters arbeitet Prof. Deutsch auch im Volkskundemuseum nach wie vor aktiv an der Publikation der umfangreichen Sammlung von Musikinstrumenten des Museums. Der Verein für Volkskunde gratuliert mit besonderer Freude und Dankbarkeit für Zeit und Mühen, die Prof. Walter Deutsch aktuell in das Projekt „Aerophone – Musikinstrumente 3. Teil“ investiert.

GEBURTSTAGE

Der Verein für Volkskunde gratuliert folgenden Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

75. Geburtstag: FOL Gutta SPIEGEL, Brunn/Gebirge
 90. Geburtstag: Prof. Walter DEUTSCH, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Gruber Elisabeth u.a. (Hg.): Mittler zwischen Herrschaft und Gemeinde. Die Rolle von Funktions- und Führungsgruppen in der mittelalterlichen Urbanisierung Zentraleu-

ropas (= Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte, 56). Internationale Tagung, Kiel, 23.-25.11.2011. Innsbruck, Wien (u.a.), StudienVerlag 2013, 407 S., Beiträge überw. dt., teilw. engl., Literaturangaben

Juen, Friedrich, Michael **Kasper**, Andreas **Rudigier** (Hg.): Die Via Valtellina. Montafon (= Sonderband zur Montafoner Schriftenreihe, 16). Schruns, Heimatschutzverein Montafon, 2012, 153 S., Literaturverz. S. 144 – 145

Lackner, Richard: „Ich würde Dich schon gern haben, aber ...“: Erinnerungen eines Gottscheers. Graz, Eigenverlag 2012, 243 S.

Menasse, Peter: Rede an uns (= Wahres Leben). Wien, Ed. A 2012, 107 S.

Ottillinger Eva B. u.a. (Hg.): Intime Zeugen. Vom Waschtisch zum Badezimmer (= Eine Publikationsreihe der Museen des Mobiliendepots, 30). Das Buch erscheint zur gleichnamigen Ausstellung im Hofmobiliendepot Möbelmuseum Wien, 21. September 2011-22. Jänner 2012. Wien u.a., Böhlau 2011, 151 S., Literaturverz. S. 148

Perschy, Jakob Michael: 9 Jahrzehnte – 9 Themen. Eine Nachlese zu 90 Jahren Burgenland (= Burgenländische Forschungen, 103). Eisenstadt, Amt der Burgenländischen Landesregierung 2012, 172 S., Literaturangaben

Platzgummer, Winfried, Christian **Zolles**: J. G. Grasel vor Gericht. Die Verhörsprotokolle des Wiener Kriminalgerichts und des Kriegsgerichts (= Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes, 53). Horn, Waidhofen an der Thaya, Waldviertler Heimatbund 2013, XXXI, 768 S., Literaturverz. S. [XXIX]-XXXI

Rudigier Andreas, Michael **Kasper** (Hg.): Montafon. 4. Band: Bevölkerung – Wirtschaft: das lange 20. Jahrhundert. Schruns, Stand Montafon 2012, 334 S., Literaturverz. S. 314 – 324

BEITRÄGE

Bockhorn, Olaf: Volkskundliche Publizistik: Zum Gedenken an Prof. Dr. Helene Grün (1918-2011). Sonderdruck aus: Oberösterreichische Heimatblätter. 66 Jahrgang, 2012, Heft 3/4. S. 234 – 237

ZEITSCHRIFTEN

Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. 142. Band, 2012. Aus dem Inhalt: Anna *Bauer*, Christian *Stanek*: Flieh alleine, wenn du kannst! Über die Geschwindigkeit eines Trosses. 61-74; Stefan *Burmeister*: Der Mensch lernt fahren – zur Frühgeschichte des Wagens. 81-100; Gerald *Unterberger*: Die mit den Rindern ge-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
02Z032762 M

hen. Die herbstliche Prozession des Almagtribes und ein besonderer Schmucktyp des Leitrides: Die „Stierfurkel“ – ein kosmologisches Symbol mit westafrikanischen Parallelen? 213-227; Roland *Girtler*: Der Radfahrer als Feldforscher. 229-244; Hermann *Steininger*: Volkskunde in Bewegung. Von alten Konzepten und Sammlungen zur Beobachtung des Alltags. Eine Skizze. 251-278; Maria *Teschler-Nicola*: Richard Arthur Hans Kummerlöwe alias Kumerloewe (1903-1995): Erster Direktor der wissenschaftlichen Museen in Wien in der NS-Zeit. 279-304; Eva *Fischer*: Nachruf Walter Dostal (1928-2011). 305-306

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident: GDir. Dr. Wolfgang Maderthaler), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

EINLADUNG

1. zu den am Samstag, den 18. Mai 2013, von 14-17 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Sammlungs-Sprechstunden und „Seriöse Séance“ um 15 Uhr

In dieser samstäglichen Sprechstunde erfahren Sie aus erster Hand, wie sich aus Sicht der Klassischen Archäologie und der Sammlung Frauennachlässe, Objekte an der Wissensproduktion beteiligen. Taugen Wissenschaftsdinge nur zu Forschungsfragen? Oder können sie gar Hilfestellung im Alltag geben? Anmeldung: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

2. zu der am Donnerstag, den 23. Mai 2013, von 14-17 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Gesprächsrunde

Menschen schreiben Geschichte – warum?

Seit 2005 trifft sich eine Gruppe von älteren WienerInnen einmal monatlich im Wien Museum, um untereinander und mit wissenschaftlich Interessierten persönliche Erinnerungen/Erfahrungen in Bezug auf alltagsgeschichtliche Themenstellungen auszutauschen. Die meisten TeilnehmerInnen sind Mitglieder des Autorenkreises der „Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen“ und auch mit eigenen Beiträgen auf der „Erinnerungsplattform“ unter www.MenschenSchreibenGeschichte.at vertreten. Um diese Form des „interaktiven Sammelns“ und der wechselseitigen Bereicherung als einen wichtigen Aspekt der Arbeit der „Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen“ im Rahmen der Ausstellung „Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen“ zu präsentieren, trifft sich der Gesprächskreis einmalig im Volkskundemuseum und freut sich auf rege Teilnahme. Die persönlichen Motive und Erfahrungen in Zusammenhang mit dem lebensgeschichtlichen Schreiben werden Thema sein.

3. zu der am Mittwoch, den 29.5.2013, um 19 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

**„Seriöse Séance“ am Mittwoch
Von Dingen, die Geschichte machen**

Diese Veranstaltungsreihe arbeitet mit menschlichen und nichtmenschlichen Medien. Unter Anleitung von „Imaginationsassistenzen“ wird mit dem materiellen Erbe der Forschung argumentiert und spekuliert. Mit Hilfe unserer technischen wie personalen Medien finden Sie ein Rätsel in jeder Frage. Anmeldung: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

HINWEISE

WIEN. *Sprechende Steine. Inschriften als historische Quellen.* – Latein- und Griechisch-Klassen führt MMag. Dr. Olivier Gengler am Mittwoch, 15.5.2013, um 9 und 10.30 Uhr, durch die aktuelle Sonderausstellung „Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der historisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Anmeldung: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

WIEN. *Auf unterschiedlichen Wegen durch die Ausstellung.* – In Kooperation mit VHS Urania führen am Donnerstag, 16.5.2013, um 18 Uhr, die KuratorInnen Matthias Beitl, Volkskundemuseum, Li Gerhalter, Sammlung Frauennachlässe, Alois Stuppner, Ur- und Frühgeschichte, durch die aktuelle Ausstellung. Eintritt und Führung sind kostenlos.

WIEN. *Familientag.* – In Zusammenarbeit mit wienXtra lädt das Volkskundemuseum am Sonntag, 26.5.2013, um 11 und 14 Uhr, unter dem Motto „Lüfte das Kastengeheimnis!“ zu einer Spurensuche in der neuen Sonderausstellung. Kinder im Alter von 7-12 Jahren erforschen den Inhalt von Museumskästen und Vitrinen. Im Workshop wird ein persönliches Kästchen gebaut. Dauer: 2h; Kosten: mit wienXtra Karte € 3,- (sonst € 4,-), Erwachsene: € 3,50 (sonst € 5,-); Anmeldung: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

WIEN. *Erzmusikanten – Prof. Walter Deutsch.* – Servus TV portraitiert den vielfach ausgezeichneten Volksliedforscher Prof. Walter Deutsch in der Sendung Hoagascht, am Freitag, 3. Mai 2013, um 19.45 Uhr. Die Sendung wird am Samstag, um 15 Uhr, in Servus TV wiederholt.

WIEN. *Niederösterreich-CARD.* – Das Volkskundemuseum bietet NÖ-Card BesitzerInnen freien Eintritt. Die Karte kann im Museumsshop auch erworben oder verlängert werden. Das Angebot wird sehr gut angenommen, und das Volkskundemuseum freut sich über vielen neue BesucherInnen!

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel + 43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)

*Gelehrte Objekte? Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (11. April bis 27. Oktober 2013)

*Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26

kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

ST. PÖLTEN. *Klänge der Regionen*. – Der Klangturm St. Pölten, Kulturbezirk 1, 3100 St. Pölten, positioniert sich bis 3. November 2013 einmal mehr als „Ort des Hörens“. Ein Experimentierlabor mit interaktiven Medieninstallationen, Geräuschkulissen von alten, aufgelassenen Handwerksbetrieben oder unterschiedliche Dialekte in Österreich zeigen auf, wie vielfältig der Ausdruck von Klangformen ist. Informationen: www.klangturm.at, office@klangturm.at, Tel +43 2742 908050, Di-So, Fei 9-17 Uhr

WIEN. *Sattlers Kosmorama*. – Eine Weltreise von Bild zu Bild zeigt das Wien Museum Hermesvilla, Lainzer Tiergarten, 1130 Wien, in Kooperation mit dem Salzburg Museum bis 3. November 2013. Im 19. Jahrhundert stillten „Optische Zimmerreisen“ die Reiselust der breiten Bevölkerung. Spezialisierte Reisemaler fertigten Landschafts- und Stadtansichten aus aller Welt an. Hubert Sattler war einer der besten und erfolgreichsten seiner Zunft. Der Sohn von Michael Sattler, dem Maler des Rundgemäldes von Salzburg, tourte durch Europa, um seine „Kosmoramen“ vorzuführen. Neben Naturwundern wie dem Grand Canyon waren auch die wachsenden Städte New York, Mexico City oder Kairo zu sehen. Seine Reisen führten ihn vom Nordkap bis in den Vorderen Orient. Zu Hause entstanden großformatige Gemälde. Informationen: www.wienmuseum.at, service@wienmuseum.at, Tel +43 1 5058747.85180, Di-So, Fei 10-18 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

TERNBERG. *Alpen-KlangRausch*. – Von 16.-18. August 2013 ist Ternberg im Ennstal der Treffpunkt für alle Sanges- Musizier- und Tanzfreudigen. Wie schon in den letzten Jahren kommen TeilnehmerInnen aus ganz Europa, um gemeinsam zu musi-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
 Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
 e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
 Verlagspostamt 1080
 P.b.b.
 02Z032762 M

zieren. Bis 31. Mai gibt es eine Preisermäßigung für Frühbücher. Informationen:
http://klangrausch.at/akr_kontodaten.php

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN. *Religionen im urbanen Alltag Wiens*. – Das Institutskolloquium des Instituts für Europäische Ethnologie Wien und interdisziplinäre Vortragsreihe lädt im Mai jeweils donnerstags von 15-16.30 Uhr, in die Hanuschgasse 3, Seminarraum 1: 2.5.: Exkursion ins Jüdische Museum mit Werner Hanak-Lettner: Jüdisches Wien. Eine Geschichte der Extreme; 16.5.: Exkursion mit Rudolf Leeb: Evangelisches Wien; 23.5.: Michael Schwarz: Baustelle im religiösen Alltag Wiens: Die spätmittelalterliche Stephanskirche;

GEBURTSTAGE

Der Verein für Volkskunde gratuliert folgenden Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

60. Geburtstag: Dr. Wolfgang ORAC, Graz
 80. Geburtstag: Karl W. VOLLSTUBER, Wien

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident: GDir. Dr. Wolfgang Maderthaler), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegl, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
 AU ISSN 0042-8531

EINLADUNG

1. zu dem am Donnerstag, den 20. Juni 2013, von 15 bis 17 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Workshop

Geschichte aus Lebensgeschichten

Im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien“ lädt der Verein Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen dazu ein, Lebensgeschichten (aufmerksam) zu lesen. Die Lektüre des Workshops beschäftigt sich mit der Problematik unehelicher Geburt in autobiographischen Texten. Workshopleitung: Michael Mitterauer und Günter Müller

2. zu dem am Sonntag, den 23. Juni 2013, von 11 bis 14 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Kulinarischen Kulturgenuss

Neben einem Brunch bietet dieser Sonntagvormittag eine Führung durch die Sonderausstellung „Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien“. Musik und das Papiertheater von Ulrich Chmel, mit einer Aufführung von „Faust“, runden dieses Angebot ab. Kosten: € 33,-, Jugendliche: € 17,-, Kinder bis 6 Jahre: gratis. Reservierungen erbeten: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

3. zu der am Mittwoch, den 26. Juni 2013, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Ausstellungsöffnung

Objekte im Fokus:

Hieb. Stich. Schuss.

Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums

Die Waffensammlung des Volkskundemuseums umfasst 80 Objekte aus drei Jahrhunderten. In dieser Zeit hat sich die Einstellung zur Waffe grundlegend geändert. Aus einem Alltagsgegenstand wurde ein Objekt, das mit Misstrauen betrachtet wird. Demgegenüber stehen technische Entwicklung und Handwerkskunst auf höchstem Niveau, die den Waffen eine gewisse Anziehung verleihen. Was erzählen uns die Waffen? Geschichten von Wilderern, die Gewehre in drei Teile zerlegten oder Läufe kürzten. Geschichten von Sparsamkeit, da technische Neuerungen in vielen Fällen zum Umbau des Schlosses bei Gewehren und Pistolen führten, ein Neuankauf wäre viel zu teuer gewesen. Und Geschichten von hochentwickelter Handwerkskunst. Der Büchsenmacher setzte in Präzisionsarbeit Schaft, Schloss und Lauf zusammen, die jeweils von Spezialisten gefertigt worden waren. Die Verzierung oblag einem weiteren Fachmann. Schmiedekunst in höchster Vollendung kann an Schwertern und Säbeln abgelesen werden. Armbrust und Scheibengewehre evozieren Geschichten von Freizeitvergnügen und Schützengesellschaften, von gering entwickelten Konfliktbewältigungsstrategien hingegen erzählen die Raufwerkzeuge.

Die Sammlung ist europäisch in geografischem Sinne. Die Objekte stammen aus Albanien, Bosnien, Dalmatien, Österreich, Süddeutschland, Italien und Galizien. Gesammelt und von anderen Museen auf Dauer geliehen wurden Waffen bereits ab den Gründungsjahren des Volkskundemuseums, ausgestellt aber wurden sie nur in Einzelfällen. Die Ausstellungsschiene Objekte im Fokus bietet nun Gelegenheit, eine repräsentative Auswahl der Waffensammlung des Volkskundemuseums zu sehen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

4. zu dem von 5. Juli bis 30. August 2013, jeden Donnerstag und Freitag um 21.30 Uhr, bei freiem Eintritt im Garten des Volkskundemuseums, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Open Air Kurzfilmfestival

espressofilm.

Kurzfilm ist der Espresso unter den Filmen.

Die gleiche Dosis, nur weniger Wasser.

espress yourself! Zum sechsten Mal startet espressofilm in einen aufregenden Kurzfilmsommer im Grünen und die Besucher/innen sind mittendrin. Und das nicht erst bei Filmbeginn, es tut sich nämlich mit neuen Workshops, Filmgesprächen und Rezepten in der espressokantine, sowie einer interaktiven Ausstellung rundherum so einiges im herrlichen Garten des Volkskundemuseums.

Für Festivalflair und cineastische Vielfalt in der Josefstadt sorgt espressofilm mit handverlesenem Programm und internationalen Gästen. Denn eine Bohne allein macht noch keinen Kaffee. Die besondere Rezeptur aus Österreich-Premieren, Raritäten, Klassikern und Nachwuchsfilmemachern in eigens kuratierten Programmen macht jeden der 17 Filmabende zu einem einmaligen Erlebnis. Für nachhaltigen Diskurs sorgt insbesondere die Filmreihe *super.cut*. Unter Pappeln statt unter Palmen – Wir freuen uns auf den espressosommer im Gartenpalais Schönborn!

Doris Bauer, Lisa Neumann und das Team von espressofilm

Spielplan

Freitag, 5. Juli

ab 20.30 Uhr Sektempfang

21.30 Uhr: *special: viva l'arte!*

Donnerstag, 11. Juli

filmschule: enerc – national film school | buenos aires

Freitag, 12. Juli

14 bis 21 Uhr: pinhole kamera workshop

filmemacherin: lisl ponger

Donnerstag, 18. Juli

filmschule: the polish national film school | łódź

Freitag, 19. Juli

special: vers le sud – geschichten von sehnsucht und meer

Donnerstag, 25. Juli

festival: youki – internationales jugend medien festival

Freitag, 26. Juli

filmemacherin: susanne bier

Donnerstag, 1. August

filmemacher: ulrich seidl

Freitag, 2. August

special: tierquartett mit muttergottes

Donnerstag, 8. August

filmschule: sam spiegel film and television school | jerusalem

Freitag, 9. August

14 bis 21 Uhr: *pinhole kamera workshop*
 stamm.tisch: **viel lauter kann ich nicht schreien**

Donnerstag, 15. August
 festival: **internationales filmfestival der filmakademie wien**

Freitag, 16. August
 14 bis 21 Uhr: *pinhole kamera workshop*
 special: **fast films, fast women**

Donnerstag, 22. August
 filmemacher: **jan svěrák**

Freitag, 23. August
 stamm.tisch: **uns geht es gut**

Donnerstag, 29. August
 filmemacherin: **she-wei chou**

Freitag, 30. August
 14 bis 21 Uhr: *pinhole kamera workshop*
 special: **see the rhythm! found footage & muvis**

Filmbeginn: 21.30 Uhr
 Filmgespräche im Anschluss an die Projektion

Das vollständige Programm mit allen Filmen, Sprachfassungen, Gästen, Publikumsgesprächen und Workshop-Informationen von *espresso*film 2013 ist auf der Website einzusehen: espressofilm.at

5. zu der am Samstag, den 6. Juli 2013, um 8 Uhr, stattfindenden Busexkursion des Vereins für Volkskunde nach Bad Leonfelden zum

Tag des Blaudrucks

8.00 Uhr	Abfahrt pünktlich vom Busparkplatz auf dem Rathausplatz (Ecke Universität/Universitätsring)
11.00 Uhr	Ankunft in Bad Leonfelden, Besuch der oberösterreichischen Landesausstellung 2013 „Alte Spuren – Neue Wege“
12.30 Uhr	Mittagessen (auf eigene Rechnung)
ab 14.30 Uhr	Besuch der Veranstaltung „Der Weg zum Blaudruck“ mit Produktpräsentationen von BlaudruckproduzentInnen Spaziergang über das Waid- und Flachsfeld

Vor-/Führungen in der Blaudruckerei und Färberei
 Maria und Karl Wagner

17.00 Uhr

Abfahrt

20.00 Uhr

Ankunft in Wien

Kosten für Busfahrt, Eintritt und Führung: € 32,- pro Person (Betrag ist im Bus zu bezahlen)

Reisebegleitung: Dr. Claudia Peschel-Wacha

Anmeldung verbindlich bis spätestens Montag, 1. Juli 2013: office@volkskundemuseum.at, Tel+43 1 4068905.22

HINWEISE

WIEN. *Sprechende Steine. Inschriften als historische Quellen.* – Latein- und Griechisch-Klassen führt MMag. Dr. Olivier Gengler am Donnerstag, 20.6.2013, um 9 und 10.30 Uhr, durch die aktuelle Sonderausstellung „Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der historisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Anmeldung: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

WIEN. *Sammlungs-Sprechstunden und „Seröse Séance“.* – Samstag, 8.6.2013 von 14-17 Uhr stehen die Experten der Ur- und Frühgeschichte, der Alten Geschichte und Altertumskunde, der Europäischen Ethnologie sowie der Byzantinistik und Neogräzistik dem Publikum für interessante Einblicke in die Sonderausstellung zur Verfügung. Die „Seröse Séance“ beginnt um 15 Uhr. Anmeldung erbeten: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

WIEN. *„Seröse Séance“ am Mittwoch.* – Vom Wuchern und Wachsen der Dinggeflechte erzählt diese „spirituelle Sitzung“ am Mittwoch, 12.6.2013, um 19 Uhr. Anmeldung erbeten: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

WIEN. *Workshop im Volkskundemuseum im Rahmen der Wiener Kinderuni.* – Anmeldung (ab 16. Juni möglich) und Informationen: www.kinderuni.at.

WIEN. *Europafest im Hamerlingpark.* Das Kulturvermittlungsteam des Volkskundemuseums ist am 6.6.2013 zwischen 14 und 22 Uhr vor Ort und stellt unter dem Motto des Europafestes „Der 8. in Europa – Europa im 8.“ ein Programm zum Thema „Historischer Alltag in Europa“ vor.

WIEN. *Südwind Straßenfest.* – Im Universitätscampus des Alten AKH, Hof 1, Spitalgasse 2, 1090 Wien, ist das Kulturvermittlungsteam des Volkskundemuseums am Samstag, 8.6.2013, von 14-18 Uhr, mit einem Stand vertreten, an dem händisch Butter gestampft werden kann.

WIEN. **Familientag**. – In Zusammenarbeit mit wienXtra bietet das Volkskundemuseum am Sonntag, 9.6.2013, um 14.30 Uhr, zu einem der Tischkultur gewidmetem Programm. Nach einem Ausstellungsrundgang, der Fragen der bäuerlichen Kost oder fürstlichen Tafelgeschirrs erläutert bereiten die Kinder gemeinsam ein Picknick vor, das sie im Garten des Volkskundemuseums genießen werden. Kosten: € 5,- pro Person (inklusive Picknick), Anmeldung erbeten: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 40689 05.26

WIEN. **Ferienstpiel**. – Tischsitten und Essgewohnheiten bringt das Volkskundemuseum unter dem Titel „Tischlein deck dich!“ 6-10jährigen näher, dabei werden Servietten gefaltet und ein Picknick vorbereitet das im Garten genossen wird. Termine: Di, 2.7., Mi, 3.7., Di, 23.7., Mi, 24.7., Di, 6.8., Mi, 7.8., Di, 20.8., Mi, 21.8., jeweils 10-11.30 Uhr

WIEN. **kinderaktiv-Sommer 2013**. – In Zusammenarbeit mit dem Verein wienXtra erfahren Kinder von 3-6 Jahren im Volkskundemuseum unter dem Motto „Komm aufs Land“ Spannendes über das Landleben in vorindustrieller Zeit. Dinge am Kopf tragen, auf einem einbeinigen Stuhl sitzen oder aus einer großen Holzschüssel löffeln – die Familien können all das ausprobieren. Bei Schönwetter findet das Programm im Garten statt. Einfache Spielsachen aus Holz, Flachs und Heu werden dabei hergestellt. Termine: jeweils Mi, 15-16.30 Uhr: 3.7., 10.7., 17.7., 24.7., 7.8., 14.8., 28.8. Kosten: Kinder mit kinderactivcard € 3,- (sonst € 4,-), Erwachsene gratis; Informationen: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

WIEN. **Ferienstpiel**. – Für 10-13jährige bietet das Programm „Schätze der ForscherInnen“ die Gelegenheit im Volkskundemuseum auf Schatzsuche zu gehen. Münzen, geheimnisvolle Gefäße und Statuen brachten ForscherInnen vor 100 Jahren nach Wien. Was ist eine Amole oder eine Situla? Termine: Di, 16.7.-Do, 25.7., Di, 6.8.-Do, 8.8., Di, 20.8.-Do, 29.8. Beginn: 11 Uhr, Dauer: 1,5h, Kosten: Kinder € 2,-, Erwachsene gratis

WIEN. **wien.spielt**. – Bei freiem Eintritt bietet das Volkskundemuseum am Mi, 31.7., und Mi, 21.8. das Programm „Spinne Gold“ für Kinder an. Diese begeben sich auf eine märchenhafte Tour durch das Museum und probieren das Spinnen am Spinnrad aus. Informationen: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

WIEN. **Vorankündigung der Busexkursion nach Košice**. – Von Donnerstag, 12. September, bis Samstag, 14. September 2013, führt diese Exkursion in die Europäische Kulturhauptstadt 2013 Košice. Programm: 12.9.: Wien-Hronsek-Detva- Košice; 13.9. Košice (Stadtrundgang, Pavol-Jozef-Šafárik-Universität, Privates Ethnographisches Museum, Highlights der Europäischen Kulturhauptstadt 2013); 14.9. Košice - Zipser Burg - Levoča - Vychodná (bei Schlechtwetter das Drahtbindermuseum im Schloss Budatín) - Wien. Informationen und Anmeldung: office@zuklinbus.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel + 43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)

*Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums (27.6. bis 17.11.2013)

*Gelehrte Objekte? Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (bis 27. Oktober 2013)

*Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26

kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

GEBURTSTAGE

Der Verein für Volkskunde gratuliert folgenden Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

60. Geburtstag: ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut EBERHART, Graz

65. Geburtstag: Dr. Reingard WITZMANN, Wien

70. Geburtstag: Dr. Ilse KOSCHIER, Klagenfurt

Elisabeth KOVÁCS, Wien

Univ.-Doz. Dr. Meinrad PIZZININI, Völs

Lilo WESELY, Wien

75. Geburtstag: Sieglinde STAMM, Dornbirn

90. Geburtstag: Dir.i.R. OStR Herbert SAUERWEIN, Lech

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Verein Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen (Hg): Kinder – Küche – Karriere. Acht Frauen erzählen (= Damit es nicht verlorengeht; 67). Mit einem Nachwort von Jessica Richter und Brigitte Semanek. Wien (u.a.), Böhlau 2013, 354 S.

Perschy, Jakob Michael: „Drum schaff' den Schädel mir, den braven ...“ Der lange Weg des Haydn-Craniums von Wien nach Eisenstadt. In memoriam Gerhard J. Winkler (1956-2012) (= Burgenländische Forschungen; 104). Eisenstadt, Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abt. 7, 2012, 172 S. Literaturangaben

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
02Z032762 M

Szemethy, Hubert u.a. (Hg.): Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (= Kataloge des Österreichischen Museums für Volkskunde; 98). Hrsg. für das Österreichische Museum für Volkskunde. Wien, Löcker 2013, 283 S.

ZEITSCHRIFTEN

Historische Anthropologie. Kultur Gesellschaft Alltag. 20. Jg., Heft 2/2012. Themenheft: 20 Jahre Zeitschrift Historische Anthropologie. Aus dem Inhalt: Anke *te Heesen*, Kulturgeschichte im Raum. 239-241; Carola *Lipp*, Kulturhistorische Studien und doch keine Kulturgeschichte. 242-245; Brigitta *Schmidt-Lauber*, „Historische Anthropologie“ – ein vorausschauender Rückblick zur Transdisziplinarität aus disziplinärer Sicht. 246-248; Jens *Wietschorke*, Geschichte der Gegenwart, Gegenwart der Geschichte. Historische Anthropologie und Europäische Ethnologie. 249-252

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident: GDir. Dr. Wolfgang Maderthaner), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 48

Wien, September 2013

Folge 7

EINLADUNG

1. zu dem am Donnerstag, den 19. September 2013, von 15 bis 17 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Workshop

Geschichte aus Lebensgeschichten

Wer schreibt welche (Lebens-)Geschichten? Der Workshop zum Thema Autobiographisches Schreiben zwischen familiärer Überlieferung und literarischem Anspruch findet im Rahmen der Sonderausstellung „Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien“ (11. April-27. Oktober 2013) statt und wird von Rita Garstener geleitet. Informationen: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

2. zu der am Mittwoch, den 25. September 2013, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vernissage der Fotoausstellung

„Mein Leben in Österreich“ Geschichten von jungen Asylsuchenden Langer Tag der Flucht

Von 26. September bis 6. Oktober 2013 zeigt das Volkskundemuseum die Ausstellung „Mein Leben in Österreich“. Zu sehen sind Fotografien von zehn jugendlichen Flüchtlingen und Asylsuchenden. Mit Kameras ausgestattet haben sie ihren Alltag in Österreich dokumentiert. Auf Film gebannt, erzählen die Fotos aus den Linsen der Jugendlichen ihre verschiedenen Geschichten und Schicksale. Alle teilnehmenden FotografInnen mussten bereits in jungen Jahren, oftmals ganz alleine, ihre Heimat verlassen und flüchten.

Führungen mit den FotografInnen sind für Schulklassen und Gruppen ab 5 Personen während der Ausstellungsdauer möglich. Terminvereinbarung: Mischa G. Hendel, Tel +43 650 7120376, mischahenne@birdlike.org

Der „Lange Tag der Flucht“ wird vom UN-Flüchtlingshochkommissariat UNHCR

gemeinsam mit KooperationspartnerInnen aus Kunst, Kultur, Sport und dem Flüchtlingsbereich organisiert. Zahlreiche Veranstaltungen rund um die Themen Flucht und Asyl laden zum Mitmachen, Mitspielen, Zuhören, Zusehen und Diskutieren ein. Der Eintritt ist frei! Infos: www.unhcr.at

3. zu dem am Donnerstag, den 26. September 2013, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

Im Spannungsfeld zwischen Kunst und Technik Gravierkunst und Waffentechnik

Zwei Lehrende der HTL Ferlach, DI Florian Mayer, Abteilung Waffentechnik, und Martin Schaller, Werkstättenleiter Kunsthandwerk, Goldschmied und Graveur, werden an diesem Abend einen kurzen geschichtlichen Abriss über das Handwerk der Büchsenmacherei geben und danach über die heutigen Anforderungen der Waffenherstellung erzählen. Zur Veranschaulichung der Verzierungstechniken ist geplant, einige Waffenteile zu präsentieren. Die HTL-Ferlach ist die einzige Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum, an der das Handwerk des Büchsenmachers und Waffengraveurs noch in vollem Umfang erlernt werden kann. Der Vortrag findet im Rahmen der Sonderausstellung „Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums“ statt. Im Anschluss an den Vortrag hat das Publikum die Möglichkeit, Fragen zu stellen und der Verein für Volkskunde lädt zu einem Glas Wein.

4. zu dem am Freitag, den 27. September 2013, um 15 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Theaterstück

„Rheda muss bleiben“

Das Theaterstück erzählt die Geschichte eines sehr gut integrierten Jungen namens Rheda, der nach jahrelangem Asylverfahren in sein Heimatland abgeschoben werden soll. FreundInnen und LehrerInnen setzen alles daran, dass Rheda bleiben darf. Mit Musiknummern und viel Humor zeigt das Stück, dass Freundschaft keine Grenzen kennt und dass vieles erreicht werden kann, wenn man nie die Hoffnung verliert. Eine Produktion von Theater-Freispruch

HINWEISE

WIEN. „*Seriöse Séance*“ **am Mittwoch**. – Unter dem Titel „Beschwörungstheorien“ wird

am Mi, 11.9.2013, um 19 Uhr, unter Anleitung von „Imaginationsassistenten“ mit dem materiellen Erbe der Forschung argumentiert und spekuliert. Dauer: ca. 2h, Anmeldung: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

WIEN. *Studienfahrt in die ostslowakische Universitätsstadt Košice*. – Diese Exkursion des Vereins für Volkskunde ist bereits ausgebucht. Sie findet von Do, 12.9. bis Sa, 14.9.2013, im Rahmen der Sonderausstellung „Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien“ statt.

WIEN. *Familienspielefest*. – Im Rahmen des 30. UNICEF Weltkindertages veranstaltet das Volkskundemuseum in Kooperation mit dem Familienbund am Fr., 20.9.2013, von 13-18 Uhr, im Volkskundemuseum und im angrenzenden Schönbornpark ein breitgefächertes Mitmachprogramm für Kinder und Eltern zum Thema Spielen. Bei freiem Eintritt können sowohl traditionelle als auch moderne Spiele ausprobiert werden. Außerdem halten bekannte Persönlichkeiten Lesungen in der Bauernstube des Museums.

WIEN. *Josefstädter Straßenfest*. – Auch heuer ist das Volkskundemuseum wieder mit einem Stand beim Josefstädter Straßenfest am 13.9.2013 vertreten, an dem Gewürze zu einem sinnlichen Erlebnis einladen.

WIEN. *Salongespräch mit Hermann Bausinger – Vorankündigung*. – Am 10. Oktober 2013, um 18 Uhr, findet diese Podiumsdiskussion als Auftakt des Kolloquiums des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien, im Volkskundemuseum Wien statt. Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe der „Volkskunde in Österreich“.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)

*Fotoausstellung „Mein Leben in Österreich“ Geschichten von jungen Asylsuchenden (26. September bis 6. Oktober 2013)

*Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums (bis 17. November 2013)

*Gelehrte Objekte? Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (bis 27. Oktober 2013)

*Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)
Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26

kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN**SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN**

ST. PÖLTEN. *credo* – Dem Glauben in der Kunst widmet bis 31. Oktober 2013 das Diözesanmuseum St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten, eine Ausstellung. Das Apostolische Glaubensbekenntnis formuliert in zwölf Glaubenssätzen die Grundzüge christlichen Glaubens. Trotz seiner Einfachheit und Kürze ist das Credo ein sehr komplexer Text und Gegenstand zahlreicher theologischer Kommentare und Auslegungen. Die Ausstellung thematisiert die Frage, in welcher Form das Glaubensbekenntnis Niederschlag in der bildenden Kunst gefunden hat. Tradition und Funktion des Credo in der christlichen Lehre und im Kultus werden dabei vorgestellt. Einen Schwerpunkt bildet die Epoche der Reformation und Gegenreformation. Informationen: www.dz-museum.at, dm.bo.stpoelten@kirche.at, Tel +43 2742 324331, Di-Fr 9-12, 14-17, Sa 10-13 Uhr

BERLIN/D. *I'm not afraid of anything.* – Porträts junger Europäer in Form von Fotografien von Edgar Zippel stellt das Museum Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin, Museumsquartier Berlin-Dahlem, bis 27. April 2014 aus. Dieses fotoethnografische Projekt eröffnet eine Reihe von Ausstellungen, die Bilder als universale Sprache präsentieren, die im vielsprachigen Europa als verbindendes Element wirken können. Die Ausstellung zeigt 100 Porträts von Jugendlichen aus Polen, Portugal, Moldawien, Italien, Großbritannien, Rumänien, Island und Deutschland. Interviews geben Einblick in Gedankenwelt, Wünsche, Erwartungen und Ängste junger Menschen in Europa. Informationen: www.smb.museum/mek, i.ziehe@smb.spk-berlin.de, Tel +49 30 26642.6814

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

NIEDERSULZ. *Pferdekraft – Die Rolle des Pferdes in der ländlichen Arbeitswelt.* – Den Samstag, 28.9.2013, widmet das Museumsdorf Niedersulz, 2224 Niedersulz 250, der unermüdlichen Arbeitskraft des Pferdes. Zahlreiche Darbietungen aus dem Alltag vergangener Tage wie Schaupflügen und –mähen oder die Arbeit des Hufschmieds und Wagners führen anschaulich vor Augen, wie wichtig das Pferd in vorindustrieller Zeit für den Menschen war. Informationen: www.museumsdorf.at, info@museumsdorf.at, Tel +43 2534 333, tägl. 9.30-18 Uhr, letzter Einlass 17 Uhr

BOZEN/I. 24. *Österreichischer Museumstag.* – „Museen ohne Grenzen. Zwischen Globalisierung und Regionalisierung“ titelt der diesjährige Museumstag in Bozen, Südtirol, Italien, an der Freien Universität Bozen.

Grenzen definieren Räume. Grenzen sind vielfältig: Es gibt geografische, politische,

kulturelle, soziale, sprachliche, religiöse, klimatische, körperliche, ... Grenzen. Sie sind nicht eindeutig und oftmals Konstruktionen, sie sind Zeichen und schaffen ein Innen und Außen, Zugehörigkeit und Nichtzugehörigkeit. Geopolitische Grenzgebiete sind Randgebiete, in denen eine Trennlinie zwischen Hier und Dort nicht existiert, sie sind Reibungsflächen, auch konstruktive. Selten sind die Grenzziehungen zwischen Ländern und Regionen natürlich entstanden, oft sind sie das Ergebnis von Konflikten, Abkommen oder Verträgen. Die Sammlungen von Museen in Grenzregionen spiegeln diese Wirklichkeiten in ihren Objekten. Es stellt sich die Frage nach musealen Grenzen und auch die Frage nach den Zuständigkeiten und der Überwindung von Barrieren durch zeitgemäße und innovative museale Kulturarbeit. Ist das Museum ein Ort, an dem Grenzen, geografische wie kulturelle, überbrückt und Verbindungen geschaffen werden können? Museen in Grenzregionen stellen sich und ihre Projekte vor und laden zur Diskussion ein. Darüber hinaus gibt es Einblicke in die besondere Südtiroler Museumslandschaft und ihre Wege.

Programm

Mittwoch, 18. September 2013

18.00 - 19.30 Geführter Rundgang durch die Altstadt von Bozen, Treffpunkt: Waltherplatz Nr. 8 (vor dem Informationsbüro des Verkehrsamtes Bozen)

Donnerstag, 19. September 2013

Freie Universität Bozen, Aula Magna (www.unibz.it)

08.30 - 09.30 Registrierung

09.30 - 10.15 Eröffnung und Begrüßung

Wolfgang Muchitsch, Präsident Museumsbund Österreich, Graz/Wien

Wilfried Seipel, Präsident ICOM Österreich, Wien

Karin Dalla Torre Pichler, Direktorin Abteilung Museen und Betrieb Landesmuseen, Bozen

Konrad Bergmeister, Präsident Freie Universität Bozen

Sabina Kasslatter Mur, Landesrätin für Bildung und deutsche Kultur, Südtirol

Luis Durnwalder, Landeshauptmann von Südtirol

Michael P. Franz, Sektionschef Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Wien

10.15 - 11.00 Eröffnungsvortrag mit Publikumsdiskussion

Grenzen überwinden in und durch Museen: Herausforderung und Chancen

Elisabeth Tietmeyer, Direktorin Museum Europäischer Kulturen, Berlin

11.00 - 11.30 Kaffeepause

11.30 - 13.00 Die Südtiroler Museumslandschaft stellt sich vor I

Von der Zukunft her denken: Südtirols Museen zwischen Tradition und Veränderung
Karin Dalla Torre Pichler, Direktorin Abteilung Museen und Betrieb Landesmuseen, Bozen

Lust und Leid des Sammelns: zur wechselvollen Geschichte der Sammlungen in Südtirol

Alexandra Untersulzner, Direktorin Südtiroler Volkskundemuseum, Dietenheim/Bruneck

Visualisierungsformen und Kooperationsbeziehungen: Chancen und Herausforderungen eines Minderheitenmuseums

Stefan Planker, Direktor Museum Ladin Ciastel de Tor, San Martin de Tor und San Ciascian

Denkmal oder Lernort? Zum Umgang mit Bauten der Diktatur in Südtirol

Christine Roilo, Direktorin Südtiroler Landesarchiv, Bozen

Moderation: Renate Gamper, Programmchefin RAI-Sender Bozen

13.00 - 14.30 Mittagspause

14.30 - 16.00 Die Südtiroler Museumslandschaft stellt sich vor II/1/2

Panel 1 Freie Universität Bozen, 1. Stock, Raum D101

Das Netzwerk der Frauenmuseen. Wie aus einer Idee ein nachhaltiges Netzwerk zur Frauengeschichte entstand

Sigrid Prader, Leiterin Frauenmuseum, Meran

Der Mann aus dem Eis. Ein Ausstellungsobjekt im Fokus der internationalen Aufmerksamkeit

Angelika Fleckinger, Direktorin Südtiroler Archäologiemuseum, Bozen

„Kleines Haus – Große Forschung?“

Vito Zingerle, Direktor Naturmuseum Südtirol, Bozen

Panel 2 Freie Universität Bozen, 1. Stock, Raum D 103

Braucht es überhaupt ein Tourismusmuseum? Gedanken zu 10 Jahre Touriseum

Paul Rösch, Direktor Landesmuseum für Tourismus, Meran

Das Museum als zeitgenössische Plattform: regional Synergien stiftend, in einem internationalen Diskurs vernetzt

Laetizia Ragaglia, Direktorin MUSEION, Bozen

(Gem)einsam in Sparzeiten?

Elisabeth Fehrenbach-Peer, Leiterin Pharmaziemuseum Brixen

Walter Peer, Leiter Pharmaziemuseum Brixen

ab 16.00 Aktuelle Stunde

Freie Universität Bozen, Aula Magna

ab 19.00 - 22.00 Abendessen an der Freien Universität Bozen

Freitag, 20. September 2013

Freie Universität Bozen, Aula Magna (www.unibz.it)

09.00 - 10.30 Präsentation und Erfahrungsaustausch grenzüberschreitender EU-Projekte

InterArch-Steiermark - Interaktives archäologisches Erbe der österreichischen und slowenischen Steiermark

Marko Mele, Chefkurator Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung Universalmuseum Joanneum, Graz

Majolika – Fayence – figurale Plastik. Keramik als Bindeglied in einem EU-Projekt zwischen dem L'udovit Štir Museum in Modra/SK und dem Volkskundemuseum Wien/AT

Claudia Peschel-Wacha, Kuratorin Keramiksammlung, Volkskundemuseum Wien

Katharina Richter-Kovarik, Kulturvermittlerin, Volkskundemuseum Wien

Das EU-Projekt „Central European Science Adventure“ – Ein Lexikon der Erfinder, Naturwissenschaftler und Techniker der ehem. Österreichisch-Ungarischen Monarchie

Helmut Lackner, Historiker, wissenschaftlicher Stellvertreter der Geschäftsführung, Technisches Museum Wien

Porta culturae, ETZ-Projekt zur Entwicklung der Zusammenarbeit im Kulturbereich zwischen den Regionen Südmähren, Südböhmen, Vysocina und Niederösterreich (2011-2014)

Hermína Mocová, Koordinatorin des Projekts Porta culturae für Südböhmen

10.30 - 11.00 Kaffeepause

11.00 - 12.30 Grenzübergreifende Projekte im regionalen Kontext

Die Mühlviertler Museumsstraße als Klammer zur südböhmischen Museumslandschaft

Hubert Roiß, Obmann Mühlviertler Museumsstraße, Freistadt

Regionale grenzüberschreitende Erinnerungsarbeit am Beispiel des burgenländischen geschichte(n)hauses in Bildein – dem Dorf ohne Grenzen

Andreas Lehner, Museums- und Ausstellungsmacher, Pinkafeld/Szombathely

Die Schwabenkinder – ein grenzüberschreitendes Ausstellungsprojekt zur saisonalen Arbeitsmigration aus dem Alpenraum nach Oberschwaben

Christine Brugger, Koordinatorin der Interreg IV-Projekte „Die Schwabenkinder“ und „Der Weg der Schwabenkinder“ bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bauernhaus-Museum Wolfegg

Zeit zu reisen – potovanje skozi c̣as. Der Peršmanhof in Südkärnten und grenzüberschreitende Bildungsprojekte

Guðrun Blohberger, Museums- und Gedenkstättenpädagogin, Klagenfurt und Bad Eisenkappel/Železna kapla

12.30 - 13.30 Der Erste Weltkrieg aus grenzüberschreitender Perspektive
„Erster Weltkrieg“ im HGM - Ambition, Herausforderung, Dilemma

M. Christian Ortner, Direktor Heeresgeschichtliches Museum, Wien

Miteinander statt gegeneinander. Ein überregionales Vermittlungsprojekt zum Weltkriegs-Gedenken

Wolfgang Meighörner, Direktor Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck

13.30 - 15.00 Mittagspause

15.00 - 16.00 *Weltmuseum Wien. Ein neues Konzept für ein altes Museum*

Steven Engelsman, Direktor Weltmuseum Wien

16.00 - 17.00 Abschlussdiskussion

Karin Dalla Torre Pichler, Land Südtirol, Direktorin Abteilung Museen und Betrieb Landesmuseen, Bozen

Michael P. Franz, Sektionschef Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Wien

Wolfgang Muchitsch, Präsident Museumsbund Österreich, Graz/Wien

Volker Rodekamp, Präsident Deutscher Museumsbund, Berlin

Elisabeth Tietmeyer, Direktorin Museum Europäischer Kulturen, Berlin

Moderation: Wilfried Seipel, Präsident ICOM Österreich

ab 17.15 Generalversammlung Museumsbund Österreich

ab 19.00 Vergabe des Österreichischen Museumsgütesiegels mit anschließendem Empfang im Waltherhaus in Bozen, Sitz des Südtiroler Kulturinstitutes, Schlernstraße 1 (www.waltherhaus.org)

Samstag, 21. September 2013

Exkursion Schloss Tirol, Museum Passeier, Touriseum

09.00 Start in Bozen, Treffpunkt: vor dem Hotel Alpi, Südtirolerstraße 35, 39100 Bozen

09.45 Ankunft in Dorf Tirol mit anschließendem ca. 20 min. Fußweg bis zum Schloss, Führung durch Schloss Tirol (www.schlosstirol.it)

12.00 Weiterfahrt nach St. Leonhard ins Passeiertal

Mittagessen beim Sandwirt, dem Geburtshaus von Andreas Hofer, www.sandwirt.bz

14.00 Führung durch das Museum Passeier (www.museumpasseier.it)

15.30 Fahrt nach Meran
16.00 Besuch im Touriseum (www.touriseum.it)
17.30 Rückfahrt nach Bozen
18.00 Ankunft Bozen
Reiseleitung: Othmar Parteli

Kontakt und Information: Autonome Provinz Bozen – Südtirol, Abteilung Museen,
Organisation: Ute Duregger, Boznerstraße 59, 39057 Eppan/Frangart, Iatlien, Tel +39
0471 633836, Fax +39 0471 633970, museen@provinz.bz.it, www.museumstag.at

Koordination Programm: Barbara Stocker

Informationen zu Hotels und Übernachtungen: Verkehrsamt Bozen, Waltherplatz 8,
39100 Bozen, Italien, Tel +39 0471 307 000, info@bolzano-bozen.it, www.bolzano-bozen.it

NÜRNBERG/D. **39. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V.** –
Von 26.-28. September 2013 findet unter dem Titel „Materialisierung von Kultur.
Diskurse Dinge Praktiken“ dieser Kongress auf Einladung der Professur für Europäische
Ethnologie/Volkskunde an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und
der Museen der Stadt Nürnberg statt. Informationen: www.materialisierung-von-kultur.de

PERSONALIA

Cornelia Kirpicsenko-Meran †. – Conni war von 2007 bis 2013 Mitglied des Kuratoriums des Vereins für Volkskunde. Sie konzipierte im Jahr 2005 mit „an/sammlung - an/denken. Ein Haus und seine Dinge im Dialog mit zeitgenössischer Kunst“ eine viel rezipierte Ausstellung. Damals wie auch in den folgenden Jahren war die Zusammenarbeit mit ihr stets inspirierend, erweiternd, erfreulich und fundiert. Mit ihrem Tod verliert das Museum nicht nur eine aufgeschlossene Kollegin, sondern auch eine beispielgebende Persönlichkeit. Ihre positive Lebenshaltung soll uns, die wir sie kannten, stets in Erinnerung bleiben. Viel zu früh – im Alter von nur 50 Jahren – ist sie nach langer Krankheit verstorben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums sowie der Verein werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. (mb)

GEBURTSTAGE

Der Verein für Volkskunde gratuliert folgenden Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

65. Geburtstag: Dir. PhDr. Hana DVORAKOVÁ, Brno
 80. Geburtstag: Prof. DI Eduard CERWENKA, Innsbruck
 o. Univ.-Prof. Dr. Mag.art Franz FÖDERMAYR, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Direktion Kultur (Hg.): *Alte Spuren Neue Wege OÖ. Landesausstellung 2013, Katalog zur Ausstellung*. Linz, Trauner Verlag und Buchservice 2013, 362 S. (Bd. 1 Beiträge), 432 S. (Bd. 2 Ausstellungen). Aus dem Inhalt. Karl *Hohensinner*, Die Siedlungsgeschichte im nördlichen Oberösterreich. 63-72; Robert *Šmúnek*, Die Siedlungsentwicklung in Südböhmen. 73-79; Roman *Sandgruber*, Drei Wege nach Böhmen. 91-101; Maria *Theisen*, Zwischen Moldau und Donau – Überregionale kulturelle Verbindungen Südböhmens. Adel, Klöster und Städte vom 9. bis zum 15. Jahrhundert. 117-123; Martin *Haltrich*, Die Klöster als Akteure im Mühlviertel und in Südböhmen. 125-130; Jamilya *Hansová*, Die Bierbrauerei in Südböhmen. 149-154; Peter *Becker*, Josef Penn: Ein Müller rettet die Welt. Ländliche Selbstverwaltung im 19. Jahrhundert. 173-191; Jiří *Pesek*, Die NS-Herrschaft im Protektorat Böhmen und Mähren und die Aussiedlung der Deutschen nach 1945. 211-218; Fritz *Fellner*, Das Bierbrauen ist eine vornehme und nützliche Beschäftigung. 273-282; Martina *Birngruber*, Norbert Frühmann, Von der Badstube zum Kur- und Wellness-Resort. Die geschichtliche Entwicklung des Tourismus in Bad Leonfelden. 293-301

Auerböck, Christoph: *Die Passion eines Sammlers. Das HCW Privatmuseum in Altaussee*. Altaussee, Edition Jesina 2013, 72 S., vorw. Ill.

Kaesmayer, Erich, Peter **Steinbach**: *Favoriten und der Böhmisches Prater. Laaerberg – Der andere Wiener Wald*. Schwechat, Fun Toy 2012, 303 S.

Lange, Britta: *Die Wiener Forschungen an Kriegsgefangenen 1915-1918. Anthropologische und ethnografische Verfahren im Lager (= Veröffentlichungen zur Sozialanthropologie, Bd. 17)*. Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 2013, 490 S.

Marko, Eva: *Ihr Auftritt! Schuhe mit Geschichten. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Museum im Palais Universalmuseum Joanneum (12.4.2013-12.1.2014)*. Graz, Universalmuseum Joanneum 2013, 110 S.

Meighörner, Wolfgang (Hg.): *Dreck. Im Tiroler Volkskunstmuseum. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung von 24. Mai bis 3. November 2013*. Innsbruck, Tiroler

Landesmuseen-Betriebsges.mbH 2013, 175 S. Aus dem Inhalt: Martin *Scharfe*, Der Dreck der Welt. Vorüberlegungen zu einer Theorie des Unappetitlichen. 22-41; Claudia *Mark*, Das Bad, der Müll und das Museum. Assoziationen zur Reinheit und Unreinheit der Kunst. 42-51; Gertraud *König*, Unflätigkeiten. Wider die „wohlanständige Rede“. 74-81; Evelyn *Reso*, Fetzkacheln, Süachrinnen, Raggelknechte. Kleine Tiroler Klogeschichte. 82-91; Herlinde *Menardi*, Badefreuden. 102-111; Annegret *Waldner*, „Die Sonderbaren Padstuben ... sind verboten“. 112-119; Christian *Stadelmann*, Die Zahnbürste. 128-137; Georg *Jäger*, Sellrain – das „Tal der Wäscherinnen“. Ein historisch-volkskundlicher Abstecher in die Sellrainer „Nixen- und Nymphen Heimath“. 152-161; Richard *Norz*, Saubere Milch. 162-167

Müller, Guido: Die Salzburger sind ein munteres Volk ... Der ländliche Raum Salzburgs und dessen Bewohner in früherer Zeit (1784-1895), aus Schilderungen von Zeitgenossen aus Nah und Fern (= Veröffentlichungen des Salzburger Freilichtmuseums, Bd. 20). 104 S.

Pieler, Franz (Hg.): Geschichte aus dem Boden. Archäologie im Waldviertel. Horn, Waidhofen an der Thaya, Waldviertler Heimatbund 2013, 391 S., Farbabb.

Steiner, Peter: Die Pennälertage des MKV 1933-2013. Orte – Daten – Festabzeichen. Eine Dokumentation. Erste Auflage 2013, 112 S.

Waldstein, Mella (Red.): Das Weinviertel. Mehr als Idylle (= Jahrbuch Volkskultur Niederösterreich 2013). Weitra, Bibliothek der Provinz 2013, 300 S.

ZEITSCHRIFTEN

Oberösterreichische Heimatblätter. Beiträge zur OÖ. Landeskunde. 67. Jg., 2013 Heft 1/2. Aus dem Inhalt: Martina *Birngruber*, Das Bürgerspital und die Spitalkirche in Bad Leonfelden – Zeugnis christlicher Nächstenliebe und spätgotischer Baukunst (Zur OÖ. Landesausstellung 2013). 4-21; Johanna *Schäffer*, Herbert *Schäffer*, Bedeutende Persönlichkeiten und Begebenheiten im ehemaligen Landgut/Schloss Hagen. 22-31; Maria *Gann*, Vom Bauernsohn zum Linzer Bürgermeister – Vita und Vermächtnis des Innviertlers J. E. Wimhözel. 62-69; Gunter *Dimt*, Die „SP“-Tischlerwerkstätte in Altmünster. 92-102

Tiroler Heimat. Jahrbuch für Geschichte und Volkskunde Nord-, Ost- und Südtirols. Band 77/2013. Aus dem Inhalt: Josef *Riedmann*, „Wohl ein Dokument von weltgeschichtlicher Wichtigkeit“. Die Urkunden der Tiroler Landesfürstin Margarete für die Herzoge von Österreich vom 26. Jänner 1363. 5-32; Martin P. *Schennach*, „cum consilio nobilium et ignobilium huius terre“. Zu Willensbildung und Partizipationsprozessen im spätmittelalterlichen Tirol: Die Übergabe des Landes an das Haus

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
02Z032762 M

Habsburg 1363. 33-50; Paul *Videsott*, Rut *Bernardi*, Die Anfänge des Ladinischen als Verwaltungssprache. Die Übersetzung einer bayerischen Verordnung ins Dolomitenladinische aus dem Jahr 1811. 147-162; Herta *Haisjackl*, „Liebesbriefe“ aus dem Jahr 1813. Zwei Schreiben der Anna Hintlerin an ihren gefangenen Ehemann Rupert Wintersteller. Zum Rollenverständnis der Frau eines Tiroler „Rebellen“. 163-170; Anna *Staudigl*, Das Akademische Gymnasium Innsbruck in der NS-Zeit unter besonderer Berücksichtigung des Schicksals der jüdischen Schüler. 257-290

Zeitschrift des Historischen Vereines für die Steiermark. CIII. Jg., Sonderdruck 2012. Elfriede *Grabner*, Eine seltsame und ungewöhnliche Darstellung des „Hl. Geistes“. Zur Ikonographie einer verbotenen „Spiritus-Sanctus“-Ausprägung. In memoriam Leopold Kretzenbacher zum 100. Geburtstag. 115-127, 2 s/w- und 4 Farbabb.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident: GDir. Dr. Wolfgang Maderthaner), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

EINLADUNG

1. zu der am Samstag, den 5. Oktober 2013, ab 18 Uhr, im Volkskundemuseum Wien, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Langen Nacht der Museen

Das Volkskundemuseum Wien startet sein Programm in der Langen Nacht um 19 Uhr mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Geschichten aus Lebensgeschichten“. Der Verein Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen stellt die Frage „Was machen WissenschaftlerInnen mit Lebensgeschichten – und umgekehrt?“ Gert Dressel, IFF, spricht mit VertreterInnen unterschiedlicher Disziplinen über ihre Erfahrungen mit biographisch orientierter Forschung. Um Mitternacht folgt eine „Seriöse Séance“ bei der unter Anleitung eines Imaginationsassistenten mit dem materiellen Erbe der Forschung argumentiert und spekuliert wird. Mithilfe technischer wie personeller Medien findet sich ein Rätsel in jeder Frage! Kurzführungen durch die Sonderausstellungen „Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien“ und „Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums“ starten zu jeder vollen Stunde. Von 18 bis 22 Uhr zeichnen SchülerInnen der Malerin Werzhbinskaja-Rabinowich mit Kindern. Im Café werden Erfrischungen angeboten.

2. zu der am Mittwoch, den 9. Oktober 2013, um 14.30 Uhr, stattfindenden

Exkursion in die Sammlung der Klassischen Archäologie

Im Rahmen der Sonderausstellung „Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien“ lädt das Volkskundemuseum Wien zu einer Erkundung der Schätze der Klassischen Archäologie. Treffpunkt: Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien, um 14.30 Uhr; die Teilnehmerzahl ist beschränkt: ab sieben bis maximal 20 Personen;

Anmeldung erforderlich: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4 068905.26

3. zu dem am Donnerstag, den 10. Oktober 2013, um 18 Uhr, im Volkskundemuseum Wien, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Salongespräch mit Hermann Bausinger

Mit Hermann Bausinger, von 1960 bis 1992 Direktor des „Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft“, begrüßen wir einen der renommiertesten und einflussreichsten Vertreter der Volkskunde/Europäischen Ethnologie in Wien. Der Name Bausinger ist untrennbar mit der oft als „Tübinger Schule“ bezeichneten Neuausrichtung und damit der ab den 1960er Jahren erfolgten Öffnung und Erweiterung der Volkskunde zu einer gegenwartsbezogenen empirischen Alltagskulturforschung verbunden. Seither untersuchen Fachvertreter und -vertreterinnen aktuelle ebenso wie „klassische“ Gegenstände und Fragestellungen unter neuen theoretischen und methodischen Perspektiven.

In der Podiumsdiskussion mit Hermann Bausinger, die den Auftakt des von Brigitta Schmidt-Lauber geleiteten Kolloquiums des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien zum Thema „Fachgeschichte(n)“ darstellt, werden fachgeschichtliche Stationen und Implikationen der deutschsprachigen Nachkriegsvolkskunde erörtert, aber auch Situation und Tendenzen der heutigen Disziplin zur Sprache kommen. Beteiligt an diesem Dialog „zwischen den Generationen“ mit dem Doyen der Volkskunde sind neben Univ.-Prof. Brigitta Schmidt-Lauber auch Univ.-Ass. Jens Wietschorke sowie Studierende der Europäischen Ethnologie.

Im Anschluss laden das Institut für Europäische Ethnologie und das Österreichische Museum für Volkskunde zu einem Buffet.

4. zu dem am Donnerstag, den 17. Oktober 2013, um 18 Uhr, im Volkskundemuseum Wien, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

Sicherheit für oder vor Europa? Die Friedens- und Sicherheitspolitik der EU im Jahr 2013 von Mag. Dr. Thomas Roithner

Der Europäischen Union wurde 2012 der Friedensnobelpreis zuerkannt. Sie habe einen entscheidenden Beitrag geleistet, einen „Kontinent des Frieden zu ma-

chen“. Bilder von FriedensnobelpreisträgerInnen wie Bertha von Suttner, Nelson Mandela oder Rigoberta Menchú vermischen sich mit der heutigen Realität der EU. Globale Militäreinsätze, militärischer Beistand, Interventionstruppen für Kampfeinsätze, eine Sicherheitsstrategie mit der Verteidigungslinie im Ausland und eine Rüstungsexportpolitik, die die EU in den letzten Jahren noch vor den USA und Russland als „Rüstungsexportweltmeister“ positioniert. Wie kann die gegenwärtige EU-Sicherheitspolitik mit einer aktiven Friedenspolitik ohne „Hieb, Stich und Schuss“ in Beziehung gesetzt werden?

PD Mag. Dr. Thomas Roithner, Forschungsdirektor am Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung auf der Friedensburg Schlaining, Privatdozent am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien referiert im Rahmen des Begleitprogramms der Sonderausstellung „Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums“. Nach dem Vortrag ist Zeit für die Beantwortung von Fragen bei einem Glas Wein vorgesehen.

5. zu der am Freitag, den 18. Oktober 2013, um 16 Uhr, stattfindenden

Exkursion in die Sammlung Ur- und Frühgeschichte

Im Rahmen der Sonderausstellung „Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien“ lädt das Volkskundemuseum Wien zu einer anregenden Beschäftigung mit Objekten der Ur- und Frühgeschichte. Treffpunkt: Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien, um 16 Uhr; die Teilnehmerzahl ist beschränkt: ab sieben bis maximal 20 Personen; Anmeldung erforderlich: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

6. zu der am Mittwoch, den 23. Oktober 2013, um 19 Uhr, im Volkskundemuseum Wien, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Buchpräsentation und Lesung Husarenkrapfen & Damenkaprizen von Alexander Urosevic

Der Mandelbaum Verlag und das Volkskundemuseum Wien freuen sich, diese Sammlung Banater Backkünste zu präsentieren. Die Rezepte stammen aus den 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts. Aufgeschrieben und erprobt wurden sie von Aurelia Skripal. 1919 heiratete Aurelia ihre große Liebe Joca, das

Ziel ihrer Backkünste. Ihr Glück drückt sich in dieser Rezeptsammlung aus, in der sie ausschließlich Mehlspeisen notierte. Über 25 Jahre lang (die ersten Eintragungen stammen vermutlich noch aus der k.u.k. Zeit) schrieb sie alles, was ihr gut genug erschien, ins Kassabuch des Delikatessengeschäfts von Pleiner Aladár. Illustriert ist das Buch mit Postkarten, die Aurelia Skripal leidenschaftlich sammelte und deren Motive auf kuriose Art mit den Rezepten korrespondieren. Dieses Backbuch ist auch eine Landkarte des Banat und spiegelt den Multikulturalismus, das ständige Pendeln zwischen den Sprachen und den Einfluss der verschiedenen Ethnien in dieser Vielvölkerregion wider. Von den Rezepten waren ursprünglich 80 auf Deutsch und 56 auf Ungarisch geschrieben.

Alexander Urosevic, Ethnologe und Anthropologe, verfasste Untersuchungen über den Primitivismus moderner Kunst, veröffentlichte zu Kunst- und Kulturgeschichte und ist der Enkel von Aurelia.

Husarenkrapfen & Damenkapriзен. Großmutter's Banater Backbuch. 256 Seiten, Format 15x24, Halbleinen, € 24,90, ISBN 978385476-421-2

7. zu der am Samstag, den 26. Oktober 2013, von 16-19 Uhr, im Volkskundemuseum Wien, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Finissage

Sammlungssprechstunde mit finaler „Seriöser Séance“ Kinderprogramm am Nationalfeiertag (11, 13, 15 Uhr)

Die Sonderausstellung „Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien“ endet mit Auferstehungsforschung & Wegwerfhilfe. Vom Nutzen und Nachteil der Dinge für die Geschichte des Wissens. Außerdem lädt die Kulturvermittlungsabteilung des Volkskundemuseums zu einem Kinderaktiv-Tag. Um 11, 13 und 15 Uhr folgen Kinder einer Spur, sammeln Hinweise und graben einen Schatz aus! Sie entdecken Fundstücke in Kästen und Vitrinen: Werkzeuge aus der Urzeit, Scheingefäße aus Ägypten, Besteck aus der Ritterzeit. Eintritt frei!

HINWEISE

WIEN. *Wissensräume des Science Center Netzwerks*. – Alle Neugierigen können sich spielerisch an vielen Stationen mit wissenschaftlichen Fragen der unterschiedlichsten Fachrichtungen auseinander setzen. Ab Do, 3. Oktober 2013, ist im Wissensraum in der Schwendergasse 30, 1150 Wien, eine kleine Experimentierstation des

Volkskundemuseums im Rahmen der Sonderausstellung Gelehrte Objekte eingerichtet. Der Eintritt ist frei! Öffnungszeiten: Do 14-18, Fr, Sa 10-18 Uhr

WIEN. *Wald und Wild*. – Vermittlungsprogramm für Kinder im Volksschulalter, buchbar von 1. Oktober bis 22. November 2013. Die Kinder sind dem Lebensraum Wald auf der Spur! Wer lebt im Wald? Wer arbeitet im Wald? Wofür brauchen wir Menschen den Wald? Wir diskutieren über die Zusammenhänge in der Natur und über den verantwortungsbewussten Umgang mit Wald und Wild. Anmeldung und Info: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26, Kosten: € 3,- pro Kind

WIEN. *Armburst. Muskete. Yatagan*. – Historische Waffen und Gewalt heute hat der Diskussionsworkshop für Jugendliche von 14-17 Jahren zum Inhalt. Nach einem Ausstellungsrund findet ein Workshop mit Expertinnen des Zentrums für Gewaltprävention statt. Anhand von kurzen Filmausschnitten und der anschließenden Auseinandersetzung mit den gezeigten Szenen soll das Bewusstsein dafür geschärft werden, welchen Einfluss Waffen auf den Verlauf eines Konflikts haben und wie sich in den letzten Jahrhunderten unsere Streitkultur verändert hat. Dauer: ca. 2 Stunden, Kosten: € 3,- pro SchülerIn, Anmeldung und Info: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

WIEN. *Führung für Lehrkräfte und PädagogInnen*. – In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Gewaltprävention lädt das Volkskundemuseum Wien am Di, 8.10.2013, von 17-19 Uhr, zur kostenlosen Führung für Lehrkräfte und PädagogInnen durch die Sonderausstellung Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums mit Vorstellung des Vermittlungsprogrammes. Anmeldung und Information: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

WIEN. *Hieb. Stich. Schuss*. – Die Sonderausstellung im Volkskundemuseum Wien wird bis 2. Februar 2014 verlängert!

WIEN. *Sonntagsführungen*. – Jeden Sonntag, um 15 Uhr, findet eine Überblicksführung durch die Sonderausstellung „Gelehrte Objekte? – Wege zum Wissen“ statt. Am Sonntag, 27. Oktober 2013, um 14 Uhr, führt die Kuratorin Dagmar Butterweck durch die Sonderausstellung „Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums“. Führungen an anderen Terminen sind unter kulturvermittlung@volkskundemuseum.at oder Tel +43 1 4068905 zu buchen.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel + 43

1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)

*Fotoausstellung „Mein Leben in Österreich“ Geschichten von jungen Asylsuchenden (bis 6. Oktober 2013)

*Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums (bis 2. Februar 2014)

*Gelehrte Objekte? Wege zum Wissen. Aus den Sammlungen der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (bis 27. Oktober 2013)

*Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26

kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

WIEN. *Alle Tassen im Schrank*. – Bis 18. Februar 2014 zeigt die Galerie der Sammler/-innen im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, Vogelsanggasse 36, 1050 Wien, Kaffeegeschirr im 20. Jahrhundert. Die Mokkatassen wurden von Gitta Dirnberger und Irene und Norbert Geldner gesammelt. Eines der Highlights ist eine Tasse des Original-Bordporzellans der LZ-Hindenburg von 1935. Chronologisch, räumlich, nach Material, Künstlern oder Produktionsstätten geordnet finden sich neben Meissen, Augarten und Rosenthal Tassen Stücke von Friedensreich Hundertwasser, Paloma Picasso oder Andy Warhol. Die Ausstellung besticht durch Formen- Farben- und Materialvielfalt. Am 8. Oktober um 19 Uhr hält Gitta Dirnberger einen Vortrag im Wirtschaftsmuseum über „Europäische Porzellanmanufakturen und ihre Produkte.“ Weitere Vorträge und Informationen zur Ausstellung: www.wirtschaftsmuseum.at, Tel +43 1 5452551, Mo-Do 9-18, Fr 9-14 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

WIEN. *Das andere Ungarn*. – Aktionsradius Wien, Gaußplatz 11, 1200 Wien, stellt Ungarn in den Mittelpunkt seines Oktoberprogrammes. Neben einer Ausstellung junger ungarischer Künstler, zeigen Stadtspaziergang, Filmabend, Lesungen und Diskussionen ein Bild von Ungarn abseits der momentanen Nationalisierungspolitik. Informationen: www.aktionsradius.at, Tel +43 1 3322694

INSTITUTE, ARCHIVE

NÖ. *Topothek*. – Diese Einrichtung ist ein regionalhistorisches Online-Archiv. Zielsetzung der Topothek ist es, das historische Erbe digitalisiert über Web und via App

verfügbar zu machen. Die Suche nach „Dirndl 1955-1960 im Bezirk Wien Umgebung“ ist dabei genauso erfolgreich wie die Beantwortung der Frage „Wie hat das Haus Hauptstraße 18 in unserem Dorf in den 30er-Jahren ausgesehen“. Als virtuelle Sammlung ist die Topothek beliebig erweiterbar und kennt weder Redaktionsschluss noch Seitenumfang. Mit Informationen gespeist wird die Topothek von Gemeinden und Vereinen. Informationen: www.topothek.at

GEBURTSTAGE

Der Verein für Volkskunde gratuliert folgenden Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

65. Geburtstag: Phyllis PODUSCHKA-AIGNER, Staatz

70. Geburtstag: Dr. Volker HÄNSEL, Pürgg-Trautenfels

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Berger Karl C. u.a.: Kurios und merkwürdig. Aus den Sammlungen des Ferdinandeum (= Studiohefte, 15). Katalog zur Ausstellung im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum (7. 6.2013-5.1.2014). Innsbruck, Tiroler Landesmuseen-Betriebsges.m.b.H. 2013, 49 S., Literaturangaben

Habsburg-Lothringen, Bettina (Hg.): Dauerausstellungen. Schlaglichter auf ein Format (= Edition Museumsakademie Joanneum, 3). Bielefeld, Transcript 2012, 395 S., Literaturangaben

Kos, Wolfgang (Hg.): Wiener Typen. Klischees und Wirklichkeit (= Sonderausstellung des Wien-Museums, 387). Katalog zur Ausstellung im Wien-Museum Karlsplatz (25. 4.-6.10.2013). 1. Aufl. Wien, Brandstätter 2013, 357 S. Literaturangaben. Aus dem Inhalt: Jens *Wietschorke*, Die Stadt als Tableau. Zur kulturellen Konstruktion der „Wiener Typen“. 26-31; Michaela *Haibl*, Felix *Taschner*, Von Blumenweibern und Stubenmädchen. Frauen in den Wiener Kauf- und Typenserien. 202-207; Christian *Rapp*, Von Deutschmeistern und Hausierern. Aus dem Typenspektrum der Wiener Publizistik um 1900. 208-215; Klara *Löffler*, Das Standelweib im Ensemble der Volkstypen. Das Feuilleton als Ort der Verwienerung. 222-227

Kramer, Dieter: Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaften (= Grazer Beiträge zur europäischen Ethnologie, 15). Marburg, Jonas Verlag 2013, 248 S., Literaturverzeichnis S. 217-242

Leitner, Dietmar, Norbert **Loidol** (Red.): Alte Spuren – neue Wege. OÖ. Landesaus-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
02Z032762 M

stellung 2013. Bad Leonfelden, Freistadt, Český Krumlov, Vyssí Brod. Hrsg. v. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Direktion Kultur. Linz, Trauner Verlag 2013, 2. Bde., insg. ca. 794 S., Ill., Literaturverzeichnis

Pfütsch, Pierre: Aderlass, Purgation und Maulbeersaft. Gesundheit und Krankheit bei Ernst Adalbert von Harrach (1598 - 1667) (= Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadtgeschichte, 57). Innsbruck, Wien u.a., Studien Verlag 2013, 77 S., Literaturverzeichnis S. 75-77

Wanner Gerhard (Hg.): Önschas Hematbuach. Das Laternsertal (= Schriftenreihe der Rheticus-Gesellschaft, 58). Feldkirch, Rheticus-Gesellschaft 2013, 414 S., Literaturverzeichnis und Linksammlung S. 382-408

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident: GDir. Dr. Wolfgang Maderthaler), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 48

Wien, November 2013

Folge 9

EINLADUNG

1. zu dem am Sonntag, den 10. November 2013, von 11 bis 14 Uhr, im Volkskundemuseum Wien, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Kulinarischen Kulturgenuss

Der 5. Kulinarische Kulturgenuss findet im Rahmen der Sonderausstellung „Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums“ statt. Die BesucherInnen erwartet ein Jagdbuffet, das Geigenduo Veronika Poremba und Christian Buchner bestreiten gemeinsam mit der Sängerin Alice Pichler das musikalische Rahmenprogramm. Die Kuratorin der Sonderausstellung, Dagmar Butterweck, führt durch die Schau, und Kinder erfahren im Programm „Wald und Wild“ Interessantes über „Allerhasen“ und „Halali“.

Kosten: € 33,- (inkl. Bier, Wein, Softdrinks), Kinder bis 6 Jahre gratis, ab 7 Jahren: € 17,-; Informationen und Reservierung: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

2. zu der am Donnerstag, den 21. November 2013, um 18 Uhr, im Volkskundemuseum Wien, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Podiumsdiskussion

Bebilderte Welt.

Dokumentarische Formen des visuellen Berichtens in Kunst, Ethnografie und Fotojournalismus

Fotojournalismus, Ethnografie und Kunst verfügen über vielfältige Strategien, sich auf einer visuellen Ebene mit der Welt auseinanderzusetzen. So vielfältig die Intentionen sind, mit Bildern die Welt zu erkunden, so unterschiedlich sind auch die Formen des Wiedergegebenen. Wie sehen diese aus? Und an welchen Stellen überlagern sich die Felder Kunst, Ethnografie und Fotojournalismus? Welche Methodik kommt in den jeweiligen Bereichen zum Einsatz? Welches Bild von der Welt können Kunst, Ethnografie und Fotojournalismus in einer visuell dominierten Zeit erzeugen, was sind ihre Kanäle? Und: Welche Erzählungen und Generierzählungen liefern sie uns?

Teilnehmer

Reinhard Braun, Camera Austria, u.a.

Moderation: Herbert Justnik, Volkskundemuseum Wien

Eine Kooperation zwischen Volkskundemuseum Wien und EIKON, Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst

3. zu dem am Sonntag, den 24. November 2013, um 11 Uhr, im Volkskundemuseum Wien, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

**Opening Day
der Mitmach-Ausstellung
Sinne und Dinge:
Bienenwachs und Honigkuchen**

Bei gratis Eintritt erkunden junge MuseumsbesucherInnen ab 11Uhr mit allen Sinnen das traditionelle Handwerk der Lebzelter und Wachszieher. Familien mit Kindern entdecken Ingredienzien für Lebkuchen und Kerzen und begegnen diesen durch Begreifen und Erschnuppern in eigenen Tast- und Duftstationen. Sie lernen historische Exponate aus dem Bestand des Museums (geschnittene Holzmodel, verzierte Wachsstöcke, Kerzengießformen) ebenso kennen wie industriell gefertigte Produkte der Gegenwart.

In der Werkstatt stellen die Kinder um 14 und 15.30 Uhr in Zusammenarbeit mit wienXtra duftenden Gewürz- und Wachsschmuck her, der sie stimmungsvoll durch die Winterzeit begleiten soll! Das Caféhaus ist geöffnet.

Vermittlungsprogramme können von Dienstag, 26. November 2013, bis Freitag, 7. Februar 2014, unter kulturvermittlung@volkskundemuseum.at oder Tel +43 1 4068905.26 gebucht werden.

4. zu dem von Mittwoch, 27. November 2013, 14.30 Uhr, bis Donnerstag, 28. November 2014, 19 Uhr, im Volkskundemuseum Wien, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

**Symposium
Mehrsprachigkeit in Wien historisch betrachtet**

In Nationalstaaten war und ist Sprache in der Regel ein umkämpftes Terrain. Wie heute mit Mehrsprachigkeit umgegangen wird, ist Teil einer politischen Aushandlung der letzten Jahrhunderte. Diese reicht auch bis vor die Zeit der Nati-

onalstaatenbildung im 19. Jahrhundert zurück. Um den gegenwärtigen Status Quo besser verstehen zu können, wird im Symposium eine Geschichte der Mehrsprachigkeit in Wien entlang von historischen Konfliktlinien nachvollzogen. Hinterfragt werden soll auch der Mythos, wonach Mehrsprachigkeit in Wien in der Habsburgerzeit ein friedliches und gleichwertiges Nebeneinander gewesen sei. Auch wenn diese Zeit als gut aufgearbeitet erscheint, gibt es mehr Leerstellen als vermutet. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Globalisierung hat sich das Spektrum der in Wien gesprochenen Sprachen noch einmal erweitert. Mehrsprachigkeit wird zwar als symbolisches und soziales Kapital wertgeschätzt, gleichzeitig werden die Deutschkenntnisse zum vorrangigen Gradmesser der gesellschaftlichen Integration — zumindest bei bestimmten MigrantInnen. Sprachgebrauch wird auch hier zum umkämpften Terrain, denn Sprache ist nicht nur ein Medium der Kommunikation, über Sprache werden soziale und kulturelle Differenzen verhandelt. Sprache hat sowohl eine kommunikative als auch eine sozial-symbolische Funktion.

Eine Veranstaltung der Initiative Minderheiten in Kooperation mit dem Forschungszentrum für historische Minderheiten, dem Arbeitskreis Archiv der Migration, dem lernraum.wien, der AK Wien und dem Volkskundemuseum Wien.

HINWEISE

WIEN. *Neue Leitung Volkskundemuseum Wien.* – Seit August 2013 leitet Mag. Matthias Beitzl das Volkskundemuseum Wien. Seine Stellvertreterin ist Dr. Claudia Peschel-Wacha.

WIEN. *Terminänderung.* – Der Vortrag „Der lautlose Schuss. Armbrust- und Bogenschützenvereine in Österreich“ von Mag. Dagmar Butterweck, Volkskundemuseum Wien, wird aus organisatorischen Gründen von 10. November 2013 auf 16. Jänner 2014 verschoben.

WIEN. *Vorankündigung der Busexkursion des Vereins für Volkskunde.* – Im Rahmen der weihnachtlichen Mitmach-Ausstellung „Sinne und Dinge: Bienenwachs und Honigkuchen“ findet am Freitag, 6. 12. 2013, eine Ganztagesfahrt statt. Sie führt zur dritten niederösterreichischen Landesrippenausstellung im Krippenverein Vösendorf. Weiter geht die Fahrt nach Mödling in die traditionsreiche Lebzelterei Rachenzentner. Danach steht ein Besuch des Volkskundemuseums Mödling mit Besichtigung der 130 Jahre alten mechanischen Egerländer Krippe auf dem Programm. Am Nikolaustag findet ebendort ein Adventmarkt mit Handwerksvorführungen statt. Information und Anmeldung: office@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.22

WIEN. *Tischkultur-Award 2013*. – Die Wirtschaftskammer Wien/Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandel/Eisenwaren-Hartwarengroßhandel verleiht seit 2012 einen Preis an jene Einrichtungen, die sich besondere Verdienste um die Tischkultur gemacht haben, den sogenannten Tischkultur-Award. Das Volkskundemuseum hat im Jahre 2013 Programme für Kinder und Jugendliche konzipiert, in denen der gedeckte Tisch im Vordergrund steht. Dabei werden Unterschiede im adeligen, bürgerlichen und bäuerlichen Milieu erarbeitet, viele Rätsel rund ums Besteck und Geschirrgelöst, Servietten gefaltet und gemeinsame Imbisse eingenommen. Über 1300 Kinder besuchten die insgesamt drei altersspezifischen Vermittlungsprogramme zu diesem Thema. Dank einer Kooperation mit der WKO konnten 465 Jugendliche aus berufsbildenden höheren Schulen am Programm „Tischkultur einst und jetzt“ teilnehmen. Am 28.11.2013 bekommt das Volkskundemuseum Wien den Tischkultur-Award 2013 verliehen. Die Vermittlungsabteilung freut sich sehr über diese Auszeichnung! Mag. Dagmar Czak und Raffaella Sulzner, Bac. werden im Namen des Teams die Festveranstaltung in den Räumlichkeiten der Spanischen Hofreitschule besuchen und den Preis entgegen nehmen.

WIEN. *Sonntagsführungen im November*. – *Sonntag, 3. November, 14 Uhr*: Bibl. Hermann Hummer führt durch die Bibliothek des Museums und gibt eine Einführung in die Literaturrecherche; *Sonntag, 10. November, 14 Uhr*: die Kuratorin Mag. Dagmar Butterweck führt im Rahmen des Kulinarischen Kulturgenusses durch die Sonderausstellung „Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums“. Führungen an anderen Terminen sind unter kulturvermittlung@volkskundemuseum.at oder Tel +43 1 4068905.26 zu buchen.

WIEN. *Neuigkeiten aus der Bibliothek des Volkskundemuseums*. – In der Bibliothek des Volkskundemuseums werden seit 1989 alle Neuzugänge an Literatur in einer Datenbank erfasst. Vor drei Jahren, im Oktober 2010, hat die Museumsbibliothek einen großen Schritt in eine gesicherte Zukunft gewagt und sich dem Österreichischen Bibliothekenverbund angegliedert. Nach einer Zeit intensiver Retrokatalogisierung sind derzeit rund neunzig Prozent des Bücher- und Zeitschriftenbestandes in der Bibliotheksdatenbank erfasst. Wir bitten aber unsere Leser bei einer Rechercheanfrage zu beachten, dass im Gesamtkatalog des Österreichischen Bibliothekenverbundes nicht der gesamte verfügbare Datenbestand der Museumsbibliothek durchsucht werden kann. Für eine Recherche über den vollständigen Datenbestand (49.685 Titel am 25. September 2013) benutzen Sie bitte die Suchfunktion auf der Homepage des Volkskundemuseums Wien: www.volkskundemuseum.at. An einer Synchronisierung der Bestandsanzeigen wird genauso intensiv gearbeitet wie an der Retrokatalogisierung des überaus wichtigen und umfangreichen Teilbestandes der Sonderdrucke (Artikel und Beiträge aus Zeitschriften und Sammelwerken, welche derzeit

mittels eines Zettelkataloges recherchierbar sind). Das Ziel der vollständigen Präsenz des Gesamtbestandes der Bibliothek sollte spätestens im Jahr 2020 erreicht sein. Bei Interesse laden wir unsere geschätzten Mitglieder herzlichst zu einer Bibliotheksführung mit Einführung in die Literaturrecherche an folgenden Sonntagen im Herbst 2013 ein: 3. November 2013 und 22. Dezember 2013, jeweils um 14 Uhr. Weitere Termine für das erste Halbjahr 2014 werden rechtzeitig bekanntgegeben.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel + 43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)

1. November 2013 geschlossen

*Mitmach-Ausstellung Sinne und Dinge: Bienenwachs und Honigkuchen (24. November 2013 bis 2. Februar 2014)

*Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums (bis 2. Februar 2014)

*Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26

kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

PERSONALIA

Viktor Herbert Pöttler † – In Graz ist am 7. August 2013 der Erbauer und langjährige Direktor des Österreichischen Freilichtmuseums Stübing, wirkl. Hofrat Hon.-Prof. Dr. tech. h.c. Dr. phil. Viktor Herbert Pöttler, verstorben. Geboren am 21.12.1924 in Langegg bei Leutschach, studierte er nach dem Krieg Germanistik, Geschichte und Volkskunde in Graz und promovierte bei Viktor Geramb mit einer Arbeit über Hochzeitsbräuche. Nach drei Jahren Bauernhausaufnahmen in Tirol war er von 1952-1961 Referent für die bäuerlichen Fortbildungsschulen der Steiermark ehe er 1961 mit den Arbeiten für ein Österreichisches Freilichtmuseum beauftragt wurde, dessen Leiter er schließlich bis 2004 war. Als Vizepräsident des Vereins „Heimatschutz in Steiermark“ und Vorsitzender der Ortsbildkommission für Steiermark war er auch in der Baupflege und Förderung zeitgenössischer Architektur engagiert. Unter den zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen findet sich auch die Michael Haberlandt-Medaille für Verdienste um die Wissenschaft der Volkskunde, die Viktor Pöttler im Jahr 1975 entgegennahm. Der Verein für Volkskunde wird seinem langjährigen Mitglied und hochengagierten Volkskundler ein ehrendes Andenken bewahren.

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

BAD ISCHL. *Bethlemy – Keramikrippen aus der Slowakei.* – Das Museum der Stadt Bad Ischl, Esplanade 10, 4820 Bad Ischl, eröffnet am 29. November 2013 die Sonderausstellung „Bethlemy – Keramikrippen aus der Slowakei“. Die Ausstellung wurde im Rahmen des EU-Programms „creating the future – Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Slowakei-Österreich 2007-2013“ zusammengestellt. Sie war von 27. November 2011 bis 12. Februar 2012 im Österreichischen Museum für Volkskunde zu sehen und wird nun in leicht veränderter Zusammenstellung im Stadtmuseum Bad Ischl bis 2. Februar 2014 gezeigt. 24 Krippen geben einen Einblick in das keramische Schaffen der Slowakei. Informationen: www.stadtmuseum.at, Tel +43 6132 25476, Mi 14-19, Do-So 10-17 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

HASLACH. 12. *Oberösterreichischer Museumstag.* – Am Samstag, 9. November 2013, widmet sich dieser Museumstag unter dem Titel „Ich und Du!“ neuen Perspektiven für die personale Kulturvermittlung im Museum. Information und Anmeldung: www.oemuseumsverbund.at, office@oemuseumsverbund.at, Tel +43 732 674 25616

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN. *Kurios, obszön oder krank?* – Der Darstellung Tätowierter zu Beginn des 20. Jahrhunderts am Beispiel der Sammlung Walther Schönfeld in Heidelberg widmet Mag. Igor Eberhard am Mittwoch, 20. November 2013, um 18 Uhr, seinen Vortrag für die Anthropologische Gesellschaft Wien im Kursaal des Naturhistorischen Museums, Burgring 7, 1010 Wien. Informationen: <http://ag.nhm-wien.ac.at>

GEBURTSTAGE

Der Verein für Volkskunde gratuliert folgenden Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

60. Geburtstag: Mag. Roswitha KNIESZ, Oberpullendorf
 75. Geburtstag: Dir.i.R. Dr. Hans GRIEßMAIR, Brixen/I
 85. Geburtstag: Dr. Dorothea BLAHA, Wien
 Dr. Bernward DENEKE, Bielefeld/D

NEUERSCHEINUNGEN

ZEITSCHRIFTEN

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. Neue Serie Bd. LXVII, GS 116, Heft 66

1+2, 2013. INHALT: Editorial ÄUSSERUNGEN: *Timo Heimerdinger und Silke Meyer*: Vorwort (S. 3-4); *Timo Heimerdinger*: Europäische Ethnologie als Oberflächenwissenschaft – zur Einführung in provozierender Absicht (S. 5-19); *Jens Wietschorke*: Die kulturelle Oberfläche und die Tiefen des Sozialen? Ein Sondierungsversuch (S. 21-35); *Gudrun M. König*: Die Oberfläche der Kultur? (S. 37-48); *Elisabeth Timm*: Bodenloses Spurenlesen. Probleme der kulturanthropologischen Empirie unter den Bedingungen der Emergenztheorie (S. 49-75); *Elke Gaugele*: Vom Stil der Oberfläche. Historische Flächenrelationen der Alltags-, Konsum- und Popkulturen (S. 77-95); *Sibylle Künzler*: Von der Erdoberfläche zur Useroberfläche. Eine topologische Reise durch Googles Geodaten- und Navigationsprogramme (S. 97-118); *Christoph Bareither*: *Real Life*. Computerspielen zwischen Offline-Alltag und Online-Oberflächen (S. 119-137); *Franziska Nyffenegger*: Komische Kühe. Die Oberfläche von Souvenirobjekten als (inter-)kulturelle Schnittstelle (S. 139-158); *Nikola Langreiter und Klara Löffler*: Handarbeit(en). Über die feinen Abstufungen zwischen Oberflächlichkeit und Tiefsinn (S. 159-176); *Sabine Kienitz*: Landauer Pflaster-Geschichte(n). Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf eine urbane Oberfläche (S. 177-198); *Alexa Färber*: Untiefen des Kulturellen: ethnografisch-fotografische Reproduktionen von Oberflächen in der Stadtforschung (S. 199-219); *Ina Dietzsch und Philipp Ullmann*: Jenseits von Oberfläche und Tiefe. Auf mathematisch-kulturwissenschaftlicher Spurensuche (S. 221-237); MITTEILUNG: *Olaf Bockhorn*, Projekt »Historische Holzverwendung in Österreich« – Ein Blick in Museumsinventare und volkskundliche Literatur (S. 241-250); *neuerDings*: Besticktes Tuch mit Hakenkreuzen für einen Hausaltar (*Kathrin Pallestrang*) (S. 253-257); Das Bajonett – ein archäologischer Fund aus dem Museumsgarten (*Claudia Peschel-Wacha*) (S. 258-260); CHRONIK DER VOLKSKUNDE: Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 2012 (*Margot Schindler*) (S. 263-311); Gedenktafel zur Erinnerung an die jüdischen Freundinnen und Freunde, Gönnerinnen und Gönner des Museums und des Vereins für Volkskunde (*Margot Schindler, Hanno Loewy, Christian Goldstern, Konrad Köstlin*) (S. 312-329); »Das kommunizierte Museum«. (Neue) Wege und Möglichkeiten der Vermittlung und Auseinandersetzung mit Museen (*Claudia Peschel-Wacha, Katharina Richter-Kovarik*) (S. 330-334); »Etwas das aufgeht und wieder zugeht«. Gerlinde Haid 1943–2012 (*Ursula Hemetek*) (S. 334-340); LITERATUR DER VOLKSKUNDE: Dieter Kramer: Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaften (*Jens Wietschorke*) (S. 343-346); Karl Müller: *Wastl Fanderl*. Volkskultur im Wandel der Zeit (*Olaf Bockhorn*) (S. 347-349); Waltraud Froihofer (Hg.): *Volkstanz zwischen den Zeiten*. Zur Kulturgeschichte des Volkstanzes in Österreich und Südtirol. (*Herbert Nikitsch*) (S. 350-353); Eingelangte Literatur, Internationale Zeitschriftenschau (*Hermann Hummer*) (S. 355-366); Verzeichnis der Autorinnen und Autoren; Österreichische Zeitschrift für Volkskunde,

Sg. Herrn
Hermann Hummer
Rennweg 89/3/1
1030 Wien

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
02Z032762 M

ISSN AU ISSN 0029-9668; Für den Verein für Volkskunde herausgegeben von Timo Heimerdinger, Konrad Köstlin, Johanna Rolshoven, Margot Schindler, Brigitta Schmidt-Lauber; Anschriften der Redaktion: *Aufsätze, Mitteilungen, Chronik*: Birgit Johler, Verein für Volkskunde, c/o Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien; *Rezensionen*: Herbert Nikitsch, Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien, Hanuschgasse 3, 1010 Wien; Johann Verhovsek, Institut für Volkskunde und Kulturanthropologie, Karl-Franzens-Universität Graz, Attemsgasse 25/I, 8010 Graz;

Bezug: verein@volkskundemuseum.at, Einzelpreis: Euro 19,-; für Mitglieder des Vereins für Volkskunde € 13,- (exkl. Versandkosten), Homepage: <http://www.volkskundemuseum.at>

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident: GDir. Dr. Wolfgang Maderthaler), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AUISSN 0042-8531

EINLADUNG

1. zu der am Freitag, den 6. Dezember 2013, von 10 bis 19 Uhr, stattfindenden

Busexkursion nach Vösendorf und Mödling

Im Rahmen der Mitmach-Ausstellung „Sinne und Dinge: Honigkuchen und Bienenwachs“ führt diese Busexkursion des Vereins für Volkskunde zur Niederösterreichischen Landeskrippenausstellung, zur Lebzelterei Rachenzentner und in das Volkskundemuseum Mödling.

Programm:

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Abfahrt pünktlich vom Busparkplatz auf dem Rathausplatz (Ecke Universität/Universitätsring) |
| 10.45 Uhr | Ankunft Krippenverein Vösendorf
Begrüßung durch Museumsleiter Franz Wostalek, Besuch der 3. Niederösterreichischen Landeskrippenausstellung |
| 12.30 Uhr | Mittagessen (auf eigene Rechnung) |
| 13.45 Uhr | Fahrt nach Mödling, Besuch der Lebzelterei Rachenzentner, Empfang und Führung: Herbert Rachenzentner |
| 15.30 Uhr | Besuch des Volkskundemuseums Mödling
Besichtigung der 130 Jahre alten mechanischen Egerländer Krippe und des Adventmarktes mit Handwerksvorführungen
Begrüßung: Leiterin Mag. Gudrun Fölsche |
| 18.00 Uhr | Abfahrt von Mödling |
| 19.00 Uhr | Ankunft in Wien |

Kosten für Busfahrt und Eintritte: € 20,- (im Bus zu bezahlen)

Reisebegleitung: Dr. Claudia Peschel-Wacha

Anmeldung verbindlich bis spätestens Montag, 2. Dezember 2013:

office@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.22

HINWEISE

WIEN. *Gratis Kinderbetreuung an den Einkaufssamstagen!* – Die finanzielle Unterstützung der Bezirksvorstehung Josefstadt und der IG Kaufleute Josefstadt ermöglicht es, dass Kinder von 5-10 Jahren kostenlos im Volkskundemuseum Wien betreut werden, um den Eltern an folgenden Terminen einen ungestörten Einkauf in der Vorweihnachtszeit zu ermöglichen: Sa, 30.11., 7.12., 14.12. und 21.12. jeweils von 10-13 Uhr. Die jungen Gäste gestalten in dieser Zeit Weihnachtliches aus Gewürzen und Bienenwachs. Keine Anmeldung erforderlich! Für einen Imbiss ist gesorgt.

WIEN. *Familienführungen mit Workshop.* – Zu diesem Programm lädt das Volkskundemuseum Wien in Zusammenarbeit mit wienXtra im Rahmen der Mitmach-Ausstellung „Sinne und Dinge: Bienenwachs und Honigkuchen“ an folgenden Sonntagen im Dezember: 1., 8., 15. und 22. 12. jeweils um 15 Uhr. Dauer: ca. 1,5 Stunden, Kosten: € 4,- pro Kind (mit kinderaktivcard von wienXtra nur € 3,-), € 8,- pro Erwachsenen (mit kinderaktivcard nur € 5,-)

WIEN. *Ferenspielaktionen rund um Kerzenduft und Honigkuchen.* – Am Di, 24.12. um 10 und 13 Uhr, am Do, 26.12. und Fr. 27.12. jeweils um 15 Uhr, findet dieses Programm im Rahmen der Sonderausstellung „Sinne und Dinge: Bienenwachs und Honigkuchen“ in Zusammenarbeit mit wienXtra statt. Kosten: € 2,- pro Kind, erwachsene Begleitpersonen aus dem Kreis der Vereinsmitglieder nehmen gratis teil (Nichtmitglieder zahlen € 3,50). Anmeldung erforderlich! kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel. +43 1 4068905.26

WIEN. *Volkskunde in Österreich neu.* – Die Volkskunde in Österreich, das Nachrichtenblatt des Vereins für Volkskunde, erscheint 2014 in einem neuen Layout. Außerdem wird das Nachrichtenblatt aus Kostengründen nur mehr alle zwei Monate herausgegeben. Volkskunde in Österreich startet daher mit der Ausgabe Jänner/Februar 2014 in neuer Aufmachung.

WIEN. *Sonntagsführungen im Dezember um 15 Uhr.* – 1. Dezember: Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums, geführt von Mag. Dagmar Czak; 8. Dezember: Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums, geführt von Mag. Mona Waldner; 15. Dezember: Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums, geführt von Mag. Mona Waldner; 22. Dezember: Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums, geführt von Mag. Dagmar Czak; 29. Dezember, **14 Uhr**: Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums, geführt von der Kuratorin dieser Sonderausstellung, Mag. Dagmar Butterweck

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel + 43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)

24. und 31. Dezember 2013, 10-15 Uhr geöffnet

25. Dezember 2013 und 1. Jänner 2014 geschlossen

*Mitmach-Ausstellung Sinne und Dinge: Bienenwachs und Honigkuchen (bis 23. Februar 2014)

*Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums (bis 9. Februar 2014)

*Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26,

kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

WIEN. *50 Jahre Vienna's English Theatre*. – Die Jubiläumsausstellung im Bezirksmuseum Josefstadt, Schmidgasse 18, 1080 Wien, feiert bis 30. April 2014 Europas älteste und renommierteste Fremdsprachenbühne und lädt zu einem Rückblick auf eine bewegte, unterhaltsame und glamouröse Geschichte. Die amerikanische Schauspielerin Ruth Brinkmann gründete das Vienna's English Theatre 1963 gemeinsam mit dem Regisseur Franz Schafranek. 1974 fand das Theater seine fixe Spielstätte im Gebäude des Lehrerhausvereins in der Josefgasse 12, im achten Bezirk. Seit 1997 führt Julia Schafranek, die Tochter der Gründer, das erfolgreiche Haus. In Form von Fotos, Rezensionen, Korrespondenzen, Plakaten, Kostümen, Requisiten und vielem mehr gewährt diese Ausstellung Einblick in die Geschichte dieser Institution. Informationen: www.bezirksmuseum.at, bm1080@bezirksmuseum.at, Tel +43 1 4036415, Mi 18-20, So 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

BERLIN/D. *Sterne über Bethanien*. – Der Weihnachtskrippe des Diakonissenhauses Bethanien zu Berlin widmet das Museum Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin, Museumsquartier Berlin-Dahlem, bis 2. Februar 2014 eine Ausstellung. Diese über vier Meter breite Krippe im orientalischen Stil aus dem Oberammergau hat Guido Mayr (1880-1946) geschaffen. Bis 1970 wurde diese Krippe alljährlich im Krankenhaus der Diakonissinnen aufgebaut. Danach kam sie ins Museum Europäischer Kulturen, wo die Krippe mit den über 60 Figuren restauriert wurde. Zu ihrem

85jährigen Jubiläum ist sie nun wieder einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich. Ergänzt wird diese Ausstellung durch Beispiele Oberammergauer Schnitzkunst. Informationen: [www.smb-museum](http://www.smb-museum.de), t.peschel@spk-berlin.de, Tel +43 30 2664 268.11, Di-So 10-18 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

GRAZ. *Soirées Créoles*. – Von 16. bis 20. Dezember 2013 findet diese Tagung am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Graz statt. Sie beschäftigt sich mit einem Teil des Nachlasses des Sprachwissenschafters Hugo Schuchardt. Der Gelehrte gilt als Begründer der Kreolistik. Informationen: <http://sprachwissenschaft.uni-graz.at>, bernhard.hurch@uni-graz.at, Tel +43 316 380.2415

WIEN. *A bisserl Sievering, a bisserl Ottakring, a bisserl Neuwaldegg ...* - Die Wiener Bezirks- und Sondermuseen laden zu einer Lesereihe über Geschichten und Persönlichkeiten der Bezirke ein. Gerhard Tötschinger berichtet über Geschichte, Musik, Handwerk, berühmte Bewohner und Besucher der einzelnen Bezirke. Am Montag, 16. Dezember 2013, findet diese Veranstaltung im 10. Bezirk statt. Informationen: www.bezirksmuseum.at

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN. *Österreichisches Volksliedwerk*. – Am Freitag, 13.12.2013, um 18 Uhr, lädt das Volksliedwerk zur *Archivprobe*. Dabei wird nach alten Handschriften aus dem Volksliedarchiv weihnachtlich musiziert. Die ZuhörerInnen sind eingeladen mitzuspielen und mitzusingen. Leitung: *Simon Wascher*, Eintritt: *freie Spende*; Im Internet und auf CD stellt der *klingende Weihnachtskalender* an jedem Tag im Dezember ein Lied aus den Schätzen des Volksliedarchivs Österreich inklusive Südtirol vor. Virtuelle musikalische Weihnachtsgrüße können verschickt werden. Die vielfältigen Bestände des Volksliedarchivs sollen auf diese Weise einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Eine Auswahl von 24 Stücken ist auf CD um € 15,- erhältlich. Die vielfältigen regionalen Zugänge zu und Ausdrucksformen von Volksmusik finden sich auf der Volksmusikland Österreich CD. Sie ist um € 18,- zu erwerben, gemeinsam mit der CD *Klingender Weihnachtskalender* oder der CD *Klingendes Handwerk* um € 28,-. Informationen: Österreichisches Volksliedarchiv, Operngasse 6, 1010 Wien, www.volksliedwerk.at, office@volksliedwerk.at, Tel +43 1 5126335

PERSONALIA

Hans Gschnitzer †. – Hans Gschnitzer, 1938 in Hötting geboren, studierte Volkskun-
72

de und Geographie an der Universität Innsbruck. Er war Universitätsassistent und Mitarbeiter der Kulturabteilung des Landes Tirol, bevor er Direktor des Tiroler Volkskunstmuseum wurde. Hans Gschnitzer zählte zu den Proponenten des Vereins „Museum Tiroler Bauernhöfe“ und war maßgeblich am Aufbau des Freilichtmuseums beteiligt. Seit 1974 war er Vorstandmitglied des Vereins für Heimatpflege und Heimatschutz, seit 1988 dessen Obmann. Er zählte auch zu den Mitbegründern des Dachverbandes (heute Arbeitsgemeinschaft) der Heimatpflegevereine Nord-, Süd- und Osttirols, zu dem 2007 auch der Verein „Tiroler Heimat“ von Welschtirol/Trentino beigetreten ist. Hans Gschnitzer schrieb zahlreiche wissenschaftliche Aufsätze in Zeitschriften, Dorfbüchern und Ausstellungskatalogen. Er war Mitherausgeber von Museums- und Ausstellungskatalogen und arbeitete am Dehio Tirol und Salzburg, am Tirol-Atlas und an der Österreichischen Kunsttopografie mit. Der Verein wird seinem langjährigen Mitglied ein ehrendes Andenken bewahren.

GEBURTSTAGE

Der Verein für Volkskunde gratuliert folgenden Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

60. Geburtstag: Dr. Herbert NIKITSCH, Wien
 65. Geburtstag: Dr. Ulrike DEMBSKI, Wien
 90. Geburtstag: Prof. Hiltraud AST, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Bilek-Czerny, Edith (Red.): Papier und Bücher (= Denkmalpflege in Niederösterreich, 49) (Mitteilungen aus Niederösterreich, 2013, 3). St. Pölten, Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Kunst und Kultur 2013, 64 S., Literaturverz. S. 45

Butterweck, Dagmar: Hieb. Stich. Schuss. Waffen in der Sammlung des Volkskundemuseums (= Objekte im Fokus, Bd. 3). Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Volkskundemuseum Wien (27.6.2013-9.2.2014) Wien, Österreichisches Museum für Volkskunde 2013, 128 S., Farbabb.

Chaloupek, Günther u.a.: Österreichische Handelsgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart (Styria premium). Hrsg. von Österreichische Industriegeschichte GmbH, Linz. Wien, Graz, Klagenfurt, Verl.-Gruppe Styria 2012, 303 S., Literaturverz. S. 289-293

Doležalová, Luci u.a. (Hg.): Medieval manuscript miscellanies: composition, authorship, use (= Medium aevum Quotidianum, Sonderband 31). Krems, Medium Aevum

Quotidianum, Gesellschaft zur Erforschung der Materiellen Kultur des Mittelalters 2013, 300 S.

Doležalová, Luci u.a. (Hg.): *Obscurity in medieval texts* (= Medium aevum Quotidianum, Sonderband 30). Krems, Medium Aevum Quotidianum, Gesellschaft zur Erforschung der Materiellen Kultur des Mittelalters 2013, 196 S. Beiträge teilw. engl., teilw. franz.

Geppert, Silke: *Mode unter dem Kreuz. Kleiderkommunikation im christlichen Kult.* Salzburg, Pustet 2013, 157 S., teilw. zugl. Wien, Univ. Diss. 2011

Griesser-Stermscheg, Martina: *Tabu Depot. Das Museumsdepot in Geschichte und Gegenwart* (= Konservierungswissenschaft. Restaurierung. Technologie, 10). Wien u.a., Böhlau 2013, 173 S., Literaturverz. S. 151-168.

Hachleitner, Bernhard (Hg.): *Motor bin ich selbst. 200 Jahre Radfahren in Wien.* Ausstellung in der Wienbibliothek im Rathaus. Wien, Metroverlag 2013, 191 S., Literaturangaben

Heimerdinger, Timo, Silke Meyer (Hg.): *Äußerungen. Die Oberfläche als Gegenstand und Perspektive der Europäischen Ethnologie* (= Buchreihe der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde, N.S. 26 zugleich Sonderdruck aus: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde LXVII/116). Beiträge der dgv Hochschultagung vom 28. bis 30. September 2012 am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie an der Universität Innsbruck. Wien, Selbstverl. des Vereins für Volkskunde 2013, 237 S. Inhalt: *Timo Heimerdinger, Silke Meyer*, Vorwort. 3-4; *Timo Heimerdinger*, Europäische Ethnologie als Oberflächenwissenschaft – zur Einführung in provozierender Absicht. 5-19; *Jens Wietschorke*, Die kulturelle Oberfläche und die Tiefen des Sozialen? Ein Sondierungsversuch. 21-35; *Gudrun M. König*, Die Oberfläche der Kultur? 37-48; *Elisabeth Timm*, Bodenloses Spurenlesen. Probleme der kulturanthropologischen Empirie unter den Bedingungen der Emergenztheorie. 49-75; *Elke Gaugele*, Vom Stil der Oberfläche. Historische Flächenrelationen der Alltags-, Konsum- und Popkulturen. 77-95; *Sibylle Künzler*, Von der Erdoberfläche zur Useroberfläche. Eine topologische Reise durch Googles Geodaten- und Navigationsprogramme. 97-118; *Christoph Bareither*, *Real Life*. Computerspielen zwischen Offline-Alltag und Online-Oberflächen. 119-137; *Franziska Nyffenegger*, Komische Kühe. Die Oberfläche von Souvenirobjekten als (inter-)kulturelle Schnittstelle. 139-158; *Nikola Langreiter, Klara Löffler*, Handarbeit(en). Über die feinen Abstufungen zwischen Oberflächlichkeit und Tiefsinn. 159-176; *Sabine Kienitz*, Landauer Pflaster-Geschichte(n). Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf eine urbane Oberfläche. 177-

198; *Alexa Färber*, Untiefen des Kulturellen: ethnografisch-fotografische Reproduktionen von Oberflächen in der Stadtforschung. 199-219; *Ina Dietzsch, Philipp Ullmann*, Jenseits von Oberfläche und Tiefe. Auf mathematisch-kulturwissenschaftlicher Spurensuche. 221-237)

Hofer, Nikolaus (Hg.): Archäologie und Bauforschung im Wiener Stephansdom. Quellen zur Baugeschichte des Domes bis zum Ende des 13. Jahrhunderts. Mit Beiträgen von Günther Buchinger u.a. Übers. ins Engl.: Paul Mitchell. Wien, Wiener Dom-Verlag 2013, 416 S. Zusammenfassungen in dt. und engl. Sprache. Literaturverz. S. 408-415

Kunz, Wolfgang: Gipfelkreuze in Tirol. Eine Kulturgeschichte mit Gegenwartsbezug. Wien u.a., Böhlau 2012, 262 S., Literaturverz. und Linksammlung S. 223-231

Marczik, Christian (Hg.): Tarnschriften – verborgene Information. (= Veröffentlichungen der Steiermärkischen Landesbibliothek, 36). Katalog zur Ausstellung in der Steiermärkischen Landesbibliothek, Joanneumsviertel Graz (5.12.2012-22.2.2013). Ein Projekt der Intro-Graz-Spektion. Texte von Emil Gruber u.a. Graz, Ed. Keiper 2012, 63 S.

Mattl-Wurm, Sylvia (Hg.): Jeder sei sein eigener Dekorateur. Zur Geschichte der Loos-Räume in Wien I., Bartensteingasse 9. Texte von Thomas Aigner u.a. Wien, Metroverlag 2013, 119 S., Literaturangaben

Pieler, Erika, **Leonhard Reis**, **Peter Strasser**: Museum und Recht. Rechtliche Grundlagen für den Erwerb, den Erhalt und die Vermittlung von Sammlungsgut. Bregenz, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abt. IIc - Kultur 2012, 49 S., Literaturverz. und Linksammlung S. 48-49

Scharfe, Martin: Bilder aus den Alpen. Eine andere Geschichte des Bergsteigens. Wien u.a., Böhlau 2013, 216 S.

Spira, Mela: Der Tempel brennt. Texte von und über Mela Hartwig-Spira. (= Veröffentlichungen der Steiermärkischen Landesbibliothek, 37). Begleitpublikation zur gleichnamigen Ausstellung in der Steiermärkischen Landesbibliothek. Red. von Gerhard M. Dienes. Graz, 2013, 33 S.

BEITRÄGE

Wietschorke, Jens: Die Stadt als Missionsraum. Zur kulturellen Logik sozialer Mission in der klassischen Moderne. In: Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissen-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

02Z032762 M

schaft. 24. Jg., 2013, Heft 2, S. 21-46

ZEITSCHRIFTEN

Der Bundschuh. Heimatkundliches aus dem Inn- und Hausruckviertel. Band 16/2013.

Mitteilungen. Institut für Europäische Ethnologie, Wien. 21 (2013). Aus dem Inhalt: *Ove Sutter*: Erzählte Prekarität. Ein Abschlussbericht. 15-18; *Anna Rogojanu*: Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen – Baugruppenprojekte in der Retrospektive. Über ein Dissertationsprojekt. 19-23; *Lukasz Nieradzik*: Meat is Murder. Einblicke in ein Dissertationsprojekt über Tierschlachtung und Fleischproduktion. 24-28; *Jens Wietschorke*: Katholische Kirchenräume als kulturwissenschaftliches Thema – eine Habilitationsforschung. 29-32.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident: GDir. Dr. Wolfgang Maderthaler), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegl, A-1080 Wien, Piastengasse 19.

AUISSN 0042-8531